

imppp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG
FÜR APOTHEKER**

Herbst 2011

Frühjahr 2012



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	11
1.1 Teilnehmer	11
1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	11
1.1.1.1 Herbst 2011	11
1.1.1.2 Frühjahr 2012	12
1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	13
1.1.2.1 Herbst 2011	13
1.1.2.2 Frühjahr 2012	13
1.1.3 Studiendauer bei bestandem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	14
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	15
1.2.1 Ergebnisübersicht	15
1.2.1.1 Herbst 2011	15
1.2.1.2 Frühjahr 2012	16
1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	17
1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen	17
1.2.2.2 Misserfolgsquoten	17
1.3 Verteilung der Rohwerte	18
1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	18
1.3.1.1 Herbst 2011	18
1.3.1.2 Frühjahr 2012	18
1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	19
1.3.2.1 Herbst 2011	19
1.3.2.2 Frühjahr 2012	19
1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	20
1.3.3.1 Herbst 2011	20
1.3.3.2 Frühjahr 2012	20
1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	21
1.3.4.1 Herbst 2011	21
1.3.4.2 Frühjahr 2012	21
1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	22
1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	22
1.4.1.1 Herbst 2011	22
1.4.1.2 Frühjahr 2012	22
1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	23

1.4.2.1	Herbst 2011	23
1.4.2.2	Frühjahr 2012	23
1.4.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	24
1.4.3.1	Herbst 2011	24
1.4.3.2	Frühjahr 2012	24
1.4.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	25
1.4.4.1	Herbst 2011	25
1.4.4.2	Frühjahr 2012	25
1.5	Prüfungsergebnisse nach Hochschulen	26
1.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	26
1.5.1.1	Herbst 2011	26
1.5.1.2	Frühjahr 2012	27
1.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	28
1.5.2.1	Herbst 2011	28
1.5.2.2	Frühjahr 2012	29
1.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	30
1.5.3.1	Herbst 2011	30
1.5.3.2	Frühjahr 2012	31
1.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	32
1.5.4.1	Herbst 2011	32
1.5.4.2	Frühjahr 2012	33
1.5.5	Notenverteilung der Gesamtprüfung	34
1.5.5.1	Herbst 2011	34
1.5.5.2	Frühjahr 2012	35
1.6	Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	36
1.6.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	36
1.6.1.1	Herbst 2011	36
1.6.1.2	Frühjahr 2012	37
1.6.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	38
1.6.2.1	Herbst 2011	38
1.6.2.2	Frühjahr 2012	39
1.6.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	40
1.6.3.1	Herbst 2011	40
1.6.3.2	Frühjahr 2012	41
1.6.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	42
1.6.4.1	Herbst 2011	42
1.6.4.2	Frühjahr 2012	43
1.6.5	Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2011 und Frühjahr 2012 zusammengefasst	44
1.6.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	44
1.6.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	44
1.6.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	45
1.6.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	45

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	46
2.1 Teilnehmer	46
2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	46
2.1.1.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011	46
2.1.1.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012	47
2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	48
2.1.2.1 Herbst 2011	48
2.1.2.2 Frühjahr 2012	48
2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	49
2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2011	50
2.3 Notenverteilung nach Hochschulen	51
2.3.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011	51
2.3.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012	52
2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen	53
2.4.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011	53
2.4.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012	54
2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	55
3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	56
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2011	56
3.2 Notenverteilung nach Hochschulen	57
3.2.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011	57
3.2.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012	58
4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen	59
4.1 Notenverteilung im Jahr 2011	59
4.2 Notenverteilung nach Hochschulen	60
4.2.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011	60
4.2.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012	61
4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	62
4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	62
5 Berichtigung	63
5.1 Ergebnisübersicht	65
5.1.1 Herbst 2010	65
5.1.2 Frühjahr 2011	66
5.2 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen	67
5.2.1 Notenverteilung der Gesamtprüfung	67
5.2.1.1 Herbst 2010	67
5.2.1.2 Frühjahr 2011	68

Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum Herbst 2011/ Frühjahr 2012 zusammengestellt.

Mit diesem Dokumentationsrhythmus (Prüfungen im Herbst zusammen mit den darauf folgenden Frühjahrsprüfungen) wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Erstzulassung für das Pharmaziestudium inzwischen bei vielen pharmazeutischen Fakultäten nur noch zum Wintersemester erfolgt und damit die Mehrheit der jeweiligen Studierendenkohorte sich für die Prüfung im Herbst oder im darauf folgenden Frühjahr anmeldet.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

Tabellen 1.1.1.1 bis 1.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die „Gesamtteilnehmerstatistik“ geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildungen 1.1.2.1 bis 2.1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

Abbildung 1.1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 1.2.1.1 bis 1.2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

- Fach I: Allgemeine, anorganische und organische Chemie
- Fach II: Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
- Fach III: Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre
- Fach IV: Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkatgorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten. Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

- „sehr gut“ bei einem Zahlenwert bis 1,5
- „gut“ bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
- „befriedigend“ bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
- „ausreichend“ bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0

Abbildungen 1.2.2.1 und 1.2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 1.2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 1.2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

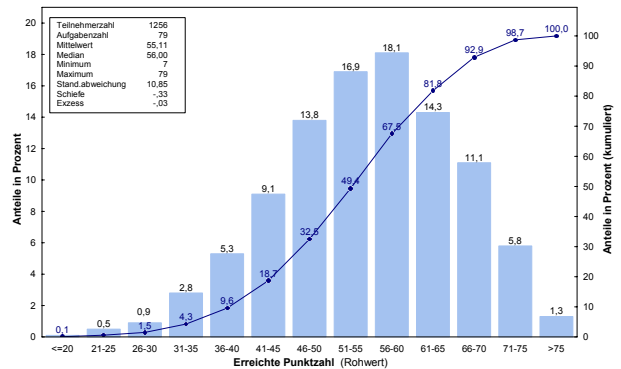
Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der

Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt.

Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.

Beispiel:



Der Häufigkeitsverteilung (Skalierung auf der linken y-Achse) kann entnommen werden, dass 16,9 % der Prüflinge zwischen 51 und 55 Aufgaben zutreffend beantwortet haben. Aus der Summenhäufigkeitsverteilung (Skala auf der rechten y-Achse) ist abzulesen, dass 9,6 % der Prüflinge 40 oder weniger der 79 gewerteten Aufgaben zutreffend beantworteten.

Tabellen 1.4.1.1 bis 1.4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studierendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

Tabellen 1.5.1.1 bis 1.5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent

- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.

Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

Tabellen 1.5.5.1 und 1.5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme der vorliegenden Noten aller vier Fächer (inklusive der Noten für nicht bestandene Prüfungsteile) zum jeweiligen Termin. Die ausgewiesenen Durchschnittsnoten dürfen folglich nicht als durchschnittliche Gesamtnoten des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (miss)verstanden werden.

Tabellen 1.6.1.1 bis 1.6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte Z errechnen sich aus den Rohwerten X nach folgender Formel:

$$Z = 100 * (X - M) / S + 500.$$

Hierbei bedeuten M und S Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von

550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.

- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient V ist definiert durch:

$$V = 100 * S / M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

Abbildungen 1.6.5.1 bis 1.6.5.4

Die Standardwtergebnisse der Hochschulen in der Herbst- und Frühjahrsprüfung wurden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine gestrichelte vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen des Berichtszeitraums wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

Tabellen 2.1.1.1 und 2.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen
- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüfungsteilnehmer, die im jeweiligen Untersuchungszeitraum den Prüfungsabschnitt vollständig abgelegt haben.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitlegung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildung 2.1.3

Die Entwicklung der Studiendauer (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 2.2

Die Tabellen enthalten die Notenverteilungen für die bestandenen Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2011 auf.

Tabellen 2.3.1 und 2.3.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach Hochschulen.

Tabellen 2.4.1 und 2.4.2

Die Tabellen informieren über die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen der Erstteilnehmer mit einer Studiendauer von acht Semestern am Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach Hochschulen.

Abbildung 2.5

In dieser Abbildung sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Tabelle 3.1

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2011.

Tabellen 3.2.1 und 3.2.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgliedert nach den Hochschulen, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

Tabellen 4.1, 4.2 und Abbildungen 4.3, 4.4

Hier werden Informationen über die bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen dargestellt.

Für die Pharmazeutische Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit zwei, die Note für den Zweiten Abschnitt mit drei und die Note für den Dritten Abschnitt mit zwei vervielfältigt. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch sieben geteilt.

Der so ermittelte Zahlenwert wird analog zum Ersten Abschnitt in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

In der Zusammenstellung der bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen (Tabelle 4.1) sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die mindestens einen Prüfungsabschnitt unbenotet über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

In den Tabellen 4.2.1 und 4.2.2 werden die Ergebnisse der Pharmazeutischen Prüfung ebenfalls wieder nach den Hochschulen aufgliedert, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

In Abbildung 4.3 sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Abbildung 4.4 stellt eine Altersverteilung erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dar. Hierzu wird der Median verwendet,

ergänzt um das 1. und 3. Quartil. Die Quartile teilen die Altersverteilung in vier gleiche Anteile: ein Viertel der Absolventen war jünger als das 1. Quartil, ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem 1. Quartil und dem Median (anders ausgedrückt: die Hälfte war jünger als der Median), ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem Median und dem 3. Quartil und ein Viertel war älter.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Ersteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		> 6					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Berlin	99	42	42,4	26	26,3	8	8,1	23	23,2	4,6	64	64,6	19	19,2	6	6,1	13	13,1	83	83,8
Bonn	97	22	22,7	17	17,5	22	22,7	36	37,1	5,5	62	63,9	25	25,8	7	7,2	17	17,5	77	79,4
Braunschweig	106	39	36,8	17	16,0	22	20,8	28	26,4	4,9	69	65,1	30	28,3	6	5,7	4	3,8	91	85,8
Düsseldorf	58	22	37,9	7	12,1	8	13,8	21	36,2	5,1	38	65,5	13	22,4	6	10,3	8	13,8	52	89,7
Erlangen	93	70	75,3	0	0,0	16	17,2	7	7,5	4,4	86	92,5	5	5,4	2	2,2	2	2,2	77	82,8
Frankfurt	82	41	50,0	8	9,8	5	6,1	28	34,1	4,8	56	68,3	20	24,4	6	7,3	13	15,9	66	80,5
Freiburg	68	47	69,1	0	0,0	18	26,5	3	4,4	4,6	66	97,1	1	1,5	1	1,5	1	1,5	47	69,1
Greifswald	45	26	57,8	3	6,7	10	22,2	6	13,3	4,5	36	80,0	7	15,6	2	4,4	0	0,0	32	71,1
Halle	112	65	58,0	0	0,0	42	37,5	5	4,5	4,9	110	98,2	2	1,8	0	0,0	2	1,8	87	77,7
Hamburg	26	14	53,8	0	0,0	7	26,9	5	19,2	5,1	18	69,2	5	19,2	1	3,8	2	7,7	19	73,1
Jena	66	49	74,2	0	0,0	11	16,7	6	9,1	4,4	60	90,9	1	1,5	5	7,6	0	0,0	48	72,7
Kiel	62	35	56,5	16	25,8	6	9,7	5	8,1	4,6	51	82,3	9	14,5	2	3,2	1	1,6	47	75,8
Leipzig	53	42	79,2	0	0,0	9	17,0	2	3,8	4,3	47	88,7	2	3,8	4	7,5	2	3,8	42	79,2
Mainz	47	6	12,8	9	19,1	12	25,5	20	42,6	8,0	32	68,1	13	27,7	2	4,3	4	8,5	37	78,7
Marburg	145	71	49,0	30	20,7	21	14,5	23	15,9	4,5	101	69,7	32	22,1	12	8,3	17	11,7	106	73,1
München	103	47	45,6	33	32,0	13	12,6	10	9,7	4,6	70	68,0	26	25,2	3	2,9	10	9,7	86	83,5
Münster	93	43	46,2	17	18,3	7	7,5	26	28,0	5,3	69	74,2	16	17,2	7	7,5	5	5,4	70	75,3
Regensburg	47	30	63,8	0	0,0	13	27,7	4	8,5	4,7	36	76,6	9	19,1	1	2,1	2	4,3	40	85,1
Saarbrücken	26	11	42,3	4	15,4	7	26,9	4	15,4	4,5	17	65,4	8	30,8	1	3,8	4	15,4	20	76,9
Tübingen	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0	9,5	2	50,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	2	50,0
Würzburg	54	32	59,3	8	14,8	11	20,4	3	5,6	4,4	43	79,6	8	14,8	2	3,7	2	3,7	46	85,2
Gesamt	1486	754	50,7	195	13,1	268	18,0	269	18,1	4,8	1133	76,2	252	17,0	77	5,2	110	7,4	1175	79,1

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.2 Frühjahr 2012

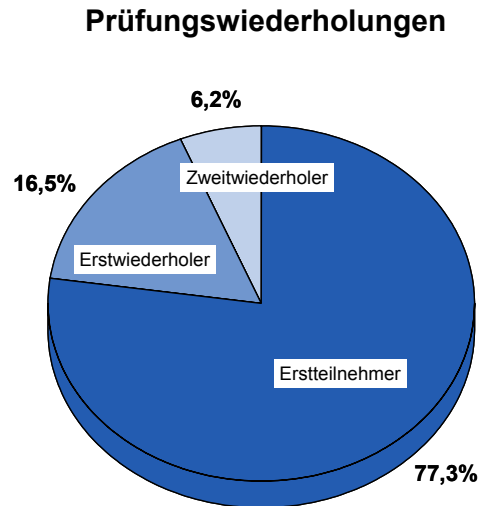
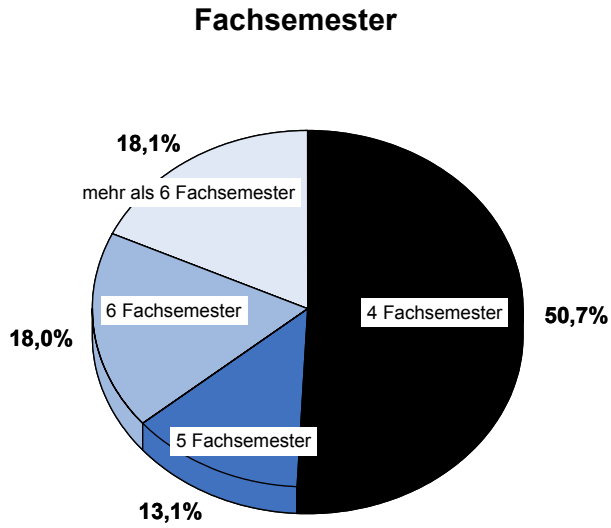
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		> 6					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Berlin	84	30	35,7	21	25,0	14	16,7	19	22,6	4,6	41	48,8	24	28,6	4	4,8	12	14,3	64	76,2
Bonn	114	21	18,4	22	19,3	20	17,5	51	44,7	5,8	56	49,1	44	38,6	14	12,3	17	14,9	94	82,5
Braunschweig	108	22	20,4	27	25,0	18	16,7	41	38,0	5,7	66	61,1	32	29,6	10	9,3	5	4,6	94	87,0
Düsseldorf	68	20	29,4	12	17,6	16	23,5	20	29,4	5,3	48	70,6	16	23,5	4	5,9	3	4,4	56	82,4
Erlangen	47	1	2,1	30	63,8	0	0,0	16	34,0	6,0	4	8,5	37	78,7	4	8,5	3	6,4	37	78,7
Frankfurt	61	22	36,1	17	27,9	4	6,6	18	29,5	5,0	36	59,0	19	31,1	4	6,6	11	18,0	46	75,4
Freiburg	27	0	0,0	17	63,0	0	0,0	10	37,0	5,0	11	40,7	16	59,3	0	0,0	1	3,7	19	70,4
Greifswald	39	16	41,0	11	28,2	5	12,8	7	17,9	4,8	33	84,6	4	10,3	2	5,1	0	0,0	29	74,4
Halle	53	0	0,0	21	39,6	0	0,0	32	60,4	5,7	6	11,3	46	86,8	1	1,9	1	1,9	46	86,8
Hamburg	25	0	0,0	13	52,0	1	4,0	11	44,0	5,6	11	44,0	7	28,0	4	16,0	3	12,0	20	80,0
Jena	20	0	0,0	11	55,0	0	0,0	9	45,0	5,0	2	10,0	17	85,0	1	5,0	2	10,0	15	75,0
Kiel	51	25	49,0	15	29,4	8	15,7	3	5,9	4,5	41	80,4	9	17,6	1	2,0	3	5,9	39	76,5
Leipzig	16	0	0,0	11	68,8	0	0,0	5	31,3	0,0	0	0,0	15	93,8	1	6,3	1	6,3	16	100,0
Mainz	57	6	10,5	13	22,8	3	5,3	35	61,4	6,7	38	66,7	16	28,1	3	5,3	5	8,8	46	80,7
Marburg	118	30	25,4	31	26,3	21	17,8	36	30,5	5,1	56	47,5	45	38,1	14	11,9	15	12,7	78	66,1
München	75	19	25,3	30	40,0	17	22,7	9	12,0	4,8	37	49,3	32	42,7	3	4,0	6	8,0	67	89,3
Münster	84	31	36,9	19	22,6	15	17,9	19	22,6	4,7	54	64,3	24	28,6	6	7,1	6	7,1	61	72,6
Regensburg	37	0	0,0	26	70,3	2	5,4	9	24,3	6,0	22	59,5	11	29,7	4	10,8	3	8,1	28	75,7
Saarbrücken	20	5	25,0	7	35,0	4	20,0	4	20,0	4,8	13	65,0	3	15,0	4	20,0	2	10,0	17	85,0
Tübingen	5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	100,0	14,0	2	40,0	2	40,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0
Würzburg	45	12	26,7	18	40,0	7	15,6	8	17,8	4,7	22	48,9	20	44,4	3	6,7	1	2,2	37	82,2
Gesamt	1154	260	22,5	372	32,2	155	13,4	367	31,8	5,3	599	51,9	439	38,0	88	7,6	101	8,8	911	78,9

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

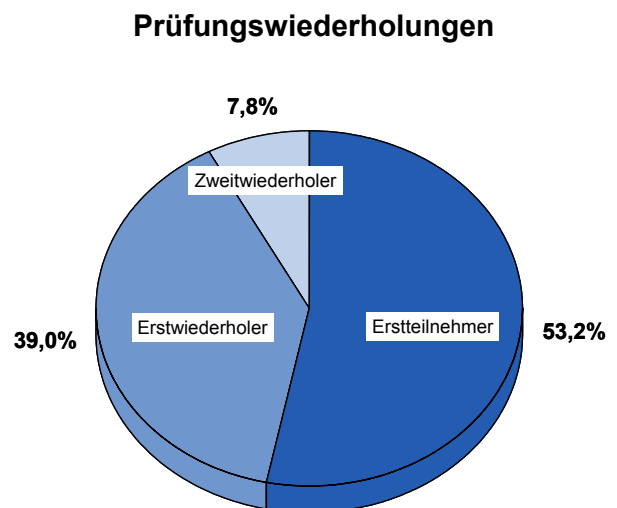
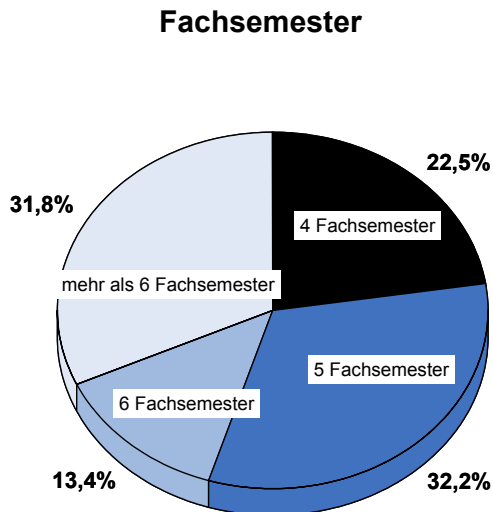
1.1 Teilnehmer

1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

1.1.2.1 Herbst 2011



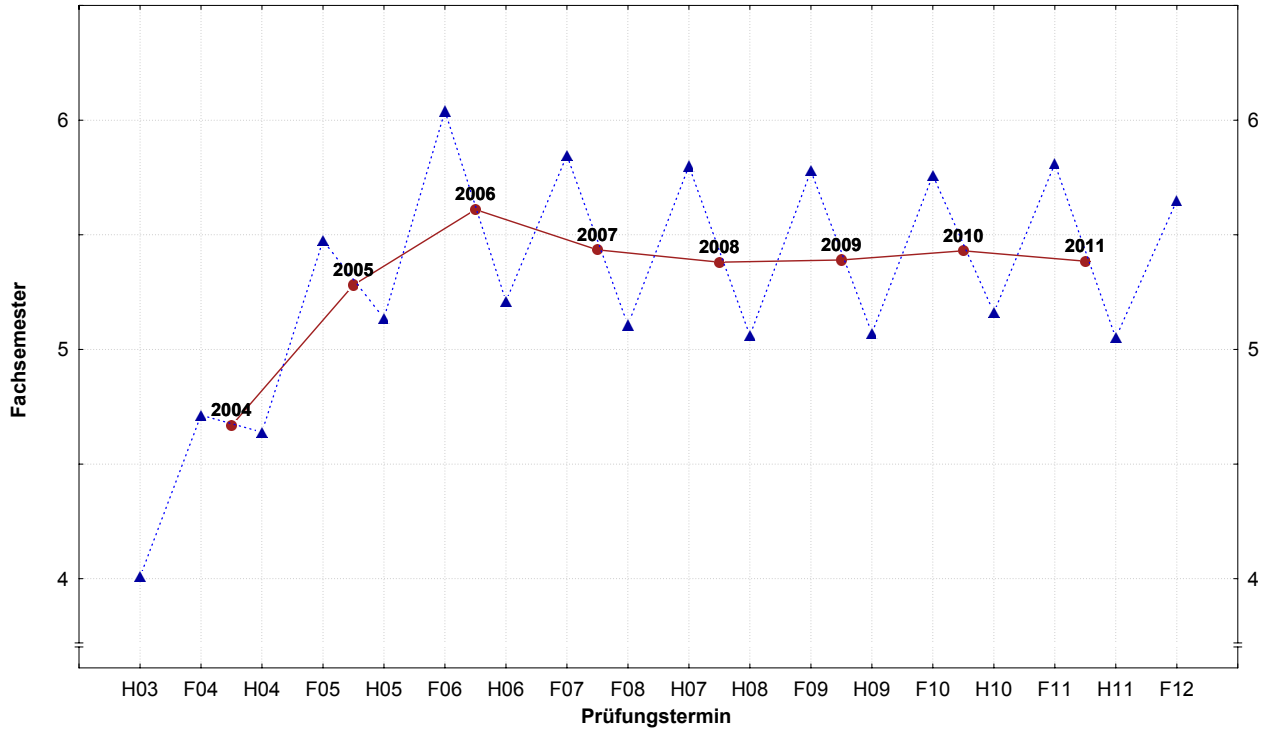
1.1.2.2 Frühjahr 2012



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.1 Herbst 2011

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
57,40	57,4	48	48,0	87	bis	100	sehr gut	6	0,5
				74	bis	86	gut	101	8,1
				61	bis	73	befriedigend	370	29,7
				48	bis	60	ausreichend	527	42,3
				0	bis	47	nicht ausreichend	241	19,4
				Summe				1245	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
58,00	58,6	48	48,5	87	bis	99	sehr gut	5	0,4
				74	bis	86	gut	119	9,6
				61	bis	73	befriedigend	409	33,0
				48	bis	60	ausreichend	472	38,1
				0	bis	47	nicht ausreichend	235	19,0
				Summe				1240	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
48,05	60,1	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	15	1,2
				60	bis	69	gut	132	10,5
				50	bis	59	befriedigend	390	31,2
				40	bis	49	ausreichend	477	38,1
				0	bis	39	nicht ausreichend	238	19,0
				Summe				1252	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
46,25	57,8	38	47,5	70	bis	80	sehr gut	9	0,7
				59	bis	69	gut	137	11,0
				49	bis	58	befriedigend	358	28,8
				38	bis	48	ausreichend	500	40,3
				0	bis	37	nicht ausreichend	237	19,1
				Summe				1241	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % ¹	
						sehr gut	8	0,9	
						gut	131	14,3	
						befriedigend	438	47,9	
						ausreichend	337	36,9	
						Summe	914		

¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.2 Frühjahr 2012

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
58,31	58,3	48	48,0	87 bis 100		sehr gut	7	0,9	
				74 bis 86		gut	65	7,9	
				61 bis 73		befriedigend	271	33,0	
				48 bis 60		ausreichend	338	41,2	
				0 bis 47		nicht ausreichend	139	17,0	
				Summe			820		
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
58,98	59,0	49	49,0	88 bis 100		sehr gut	11	1,3	
				75 bis 87		gut	99	11,8	
				62 bis 74		befriedigend	257	30,5	
				49 bis 61		ausreichend	294	34,9	
				0 bis 48		nicht ausreichend	181	21,5	
				Summe			842		
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
42,85	53,6	36	45,0	69 bis 80		sehr gut	4	0,5	
				58 bis 68		gut	48	5,8	
				47 bis 57		befriedigend	212	25,4	
				36 bis 46		ausreichend	393	47,1	
				0 bis 35		nicht ausreichend	177	21,2	
				Summe			834		
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
48,08	60,1	40	50,0	70 bis 80		sehr gut	5	0,6	
				60 bis 69		gut	89	11,1	
				50 bis 59		befriedigend	238	29,6	
				40 bis 49		ausreichend	338	42,1	
				0 bis 39		nicht ausreichend	133	16,6	
				Summe			803		
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % ¹	
						sehr gut	5	0,7	
						gut	75	10,1	
						befriedigend	336	45,3	
						ausreichend	325	43,9	
						Summe	741		

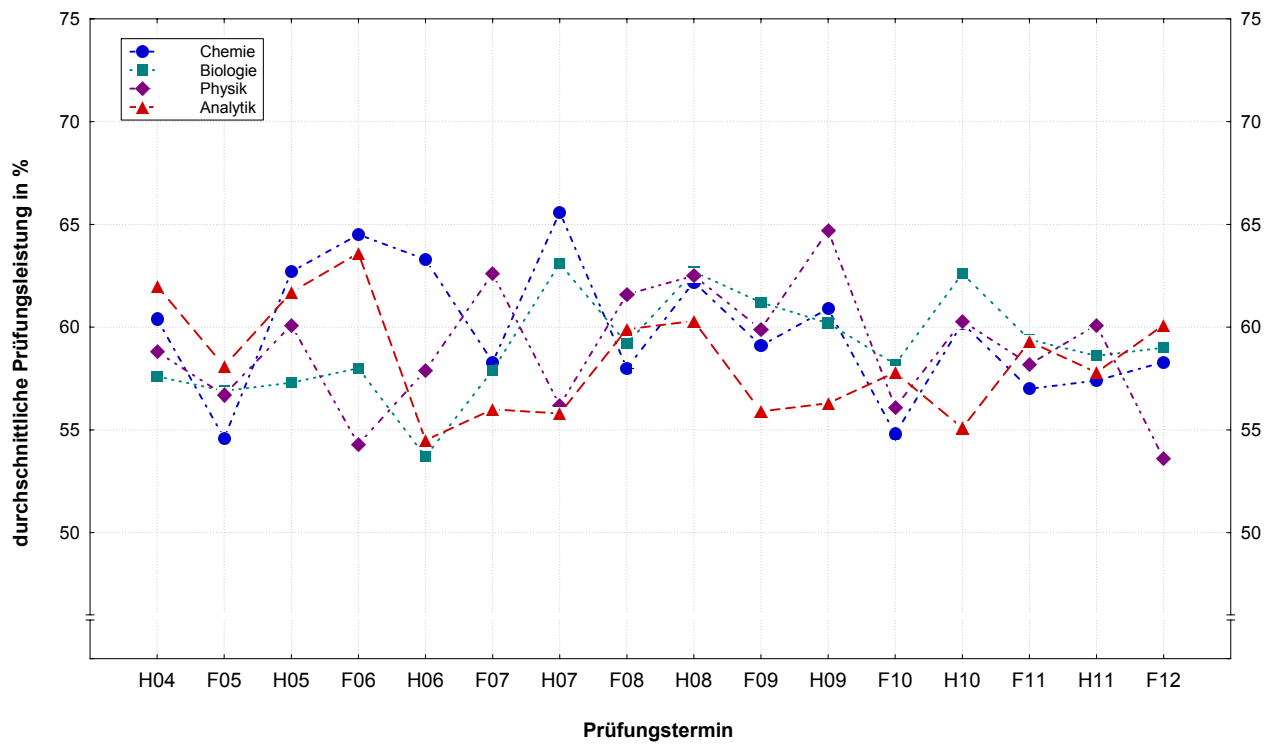
¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

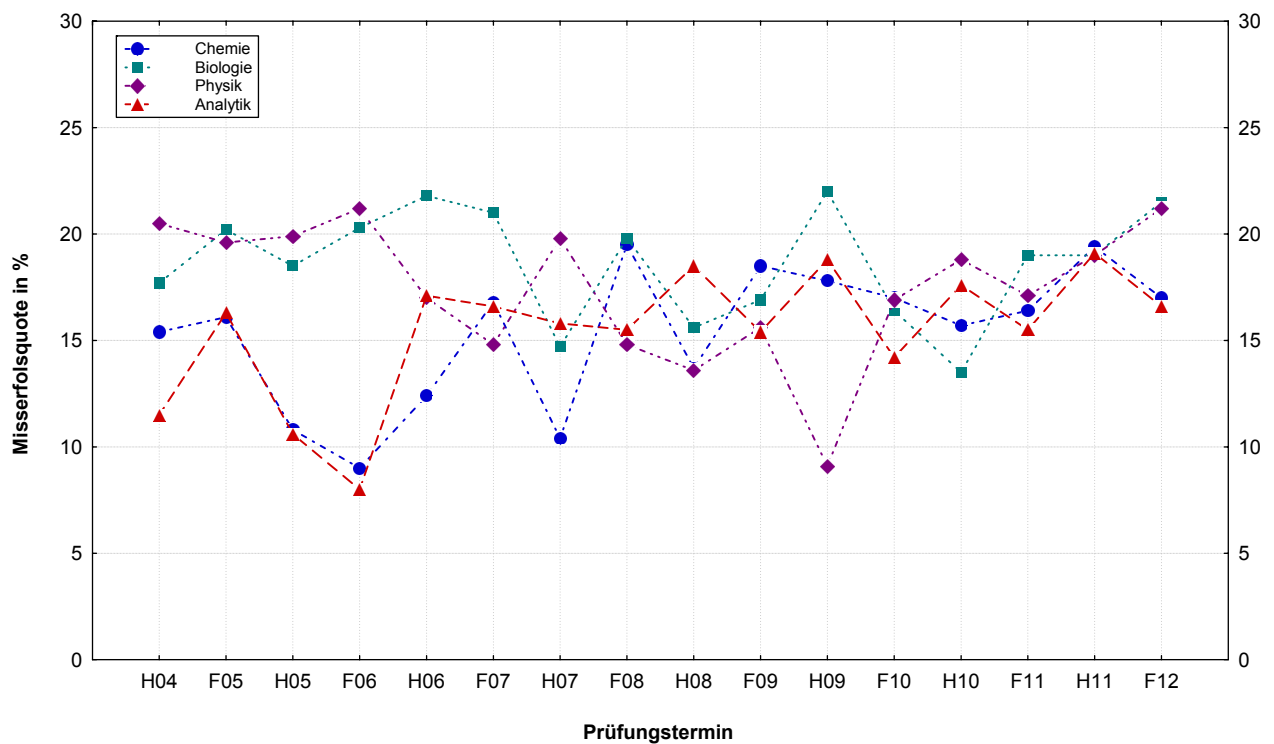
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen



1.2.2.2 Misserfolgsquoten

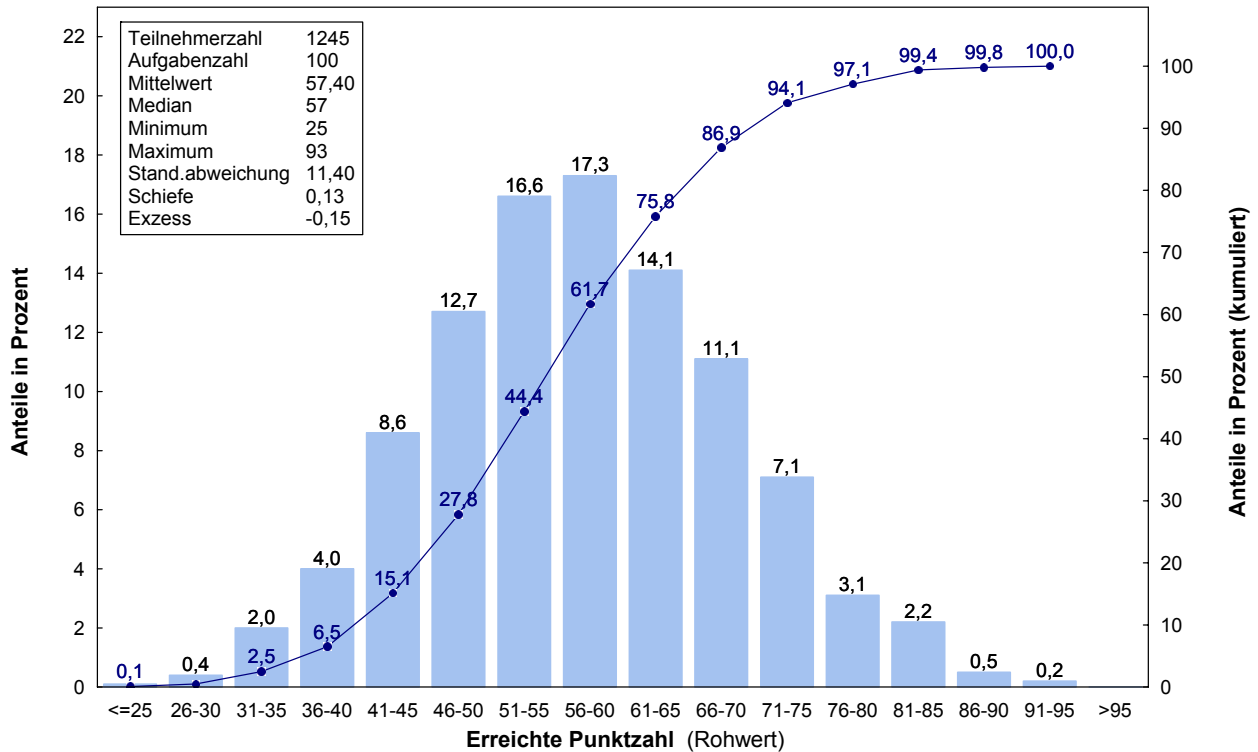


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

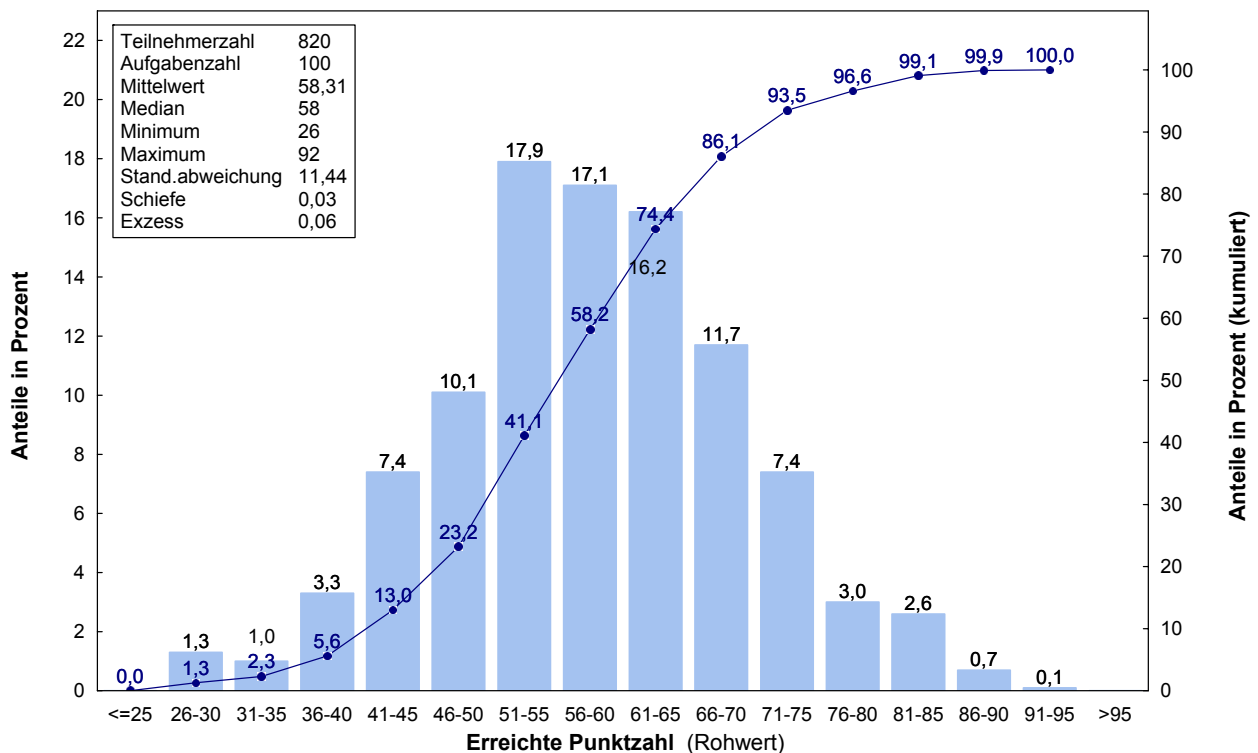
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.3.1.1 Herbst 2011



1.3.1.2 Frühjahr 2012

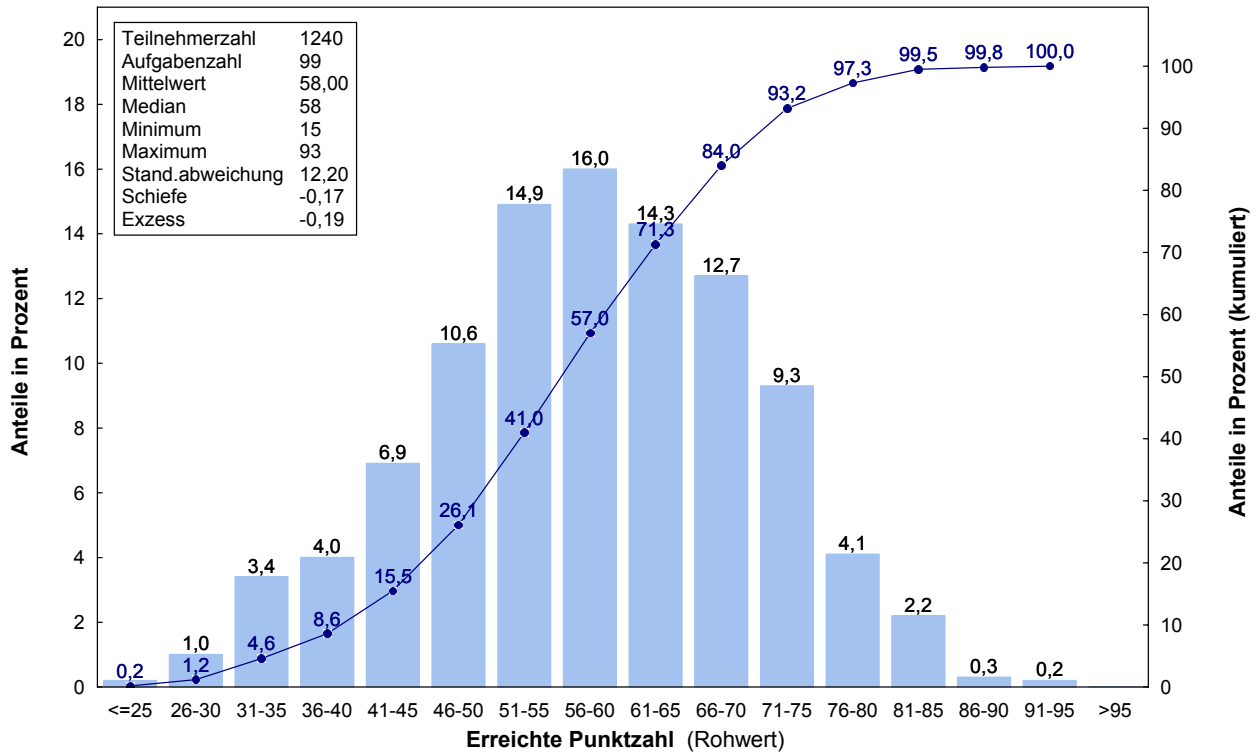


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

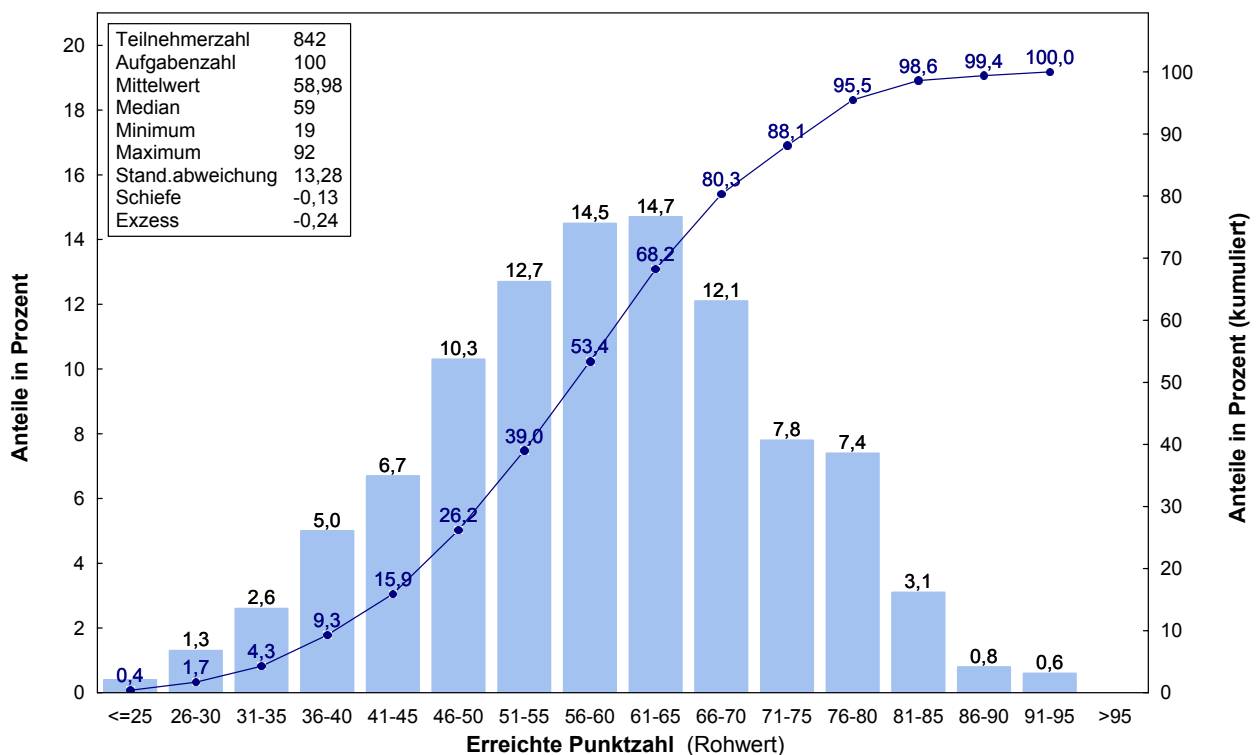
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.3.2.1 Herbst 2011



1.3.2.2 Frühjahr 2012

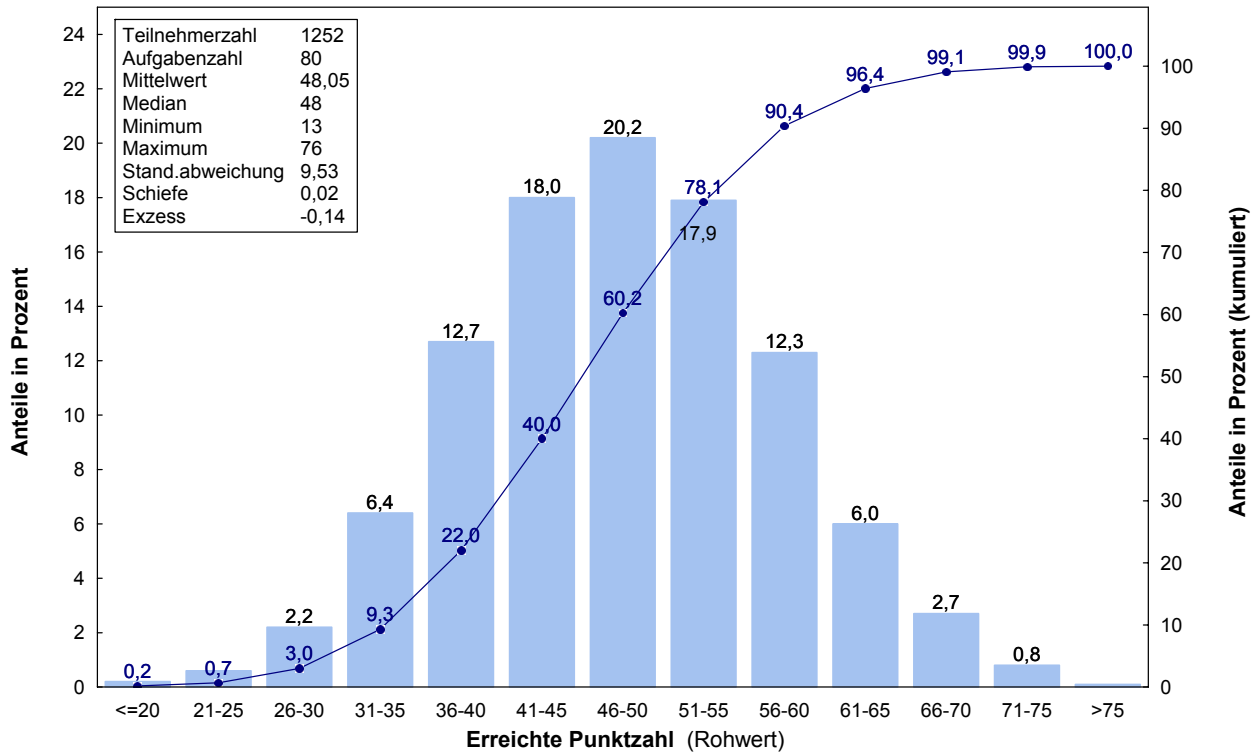


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

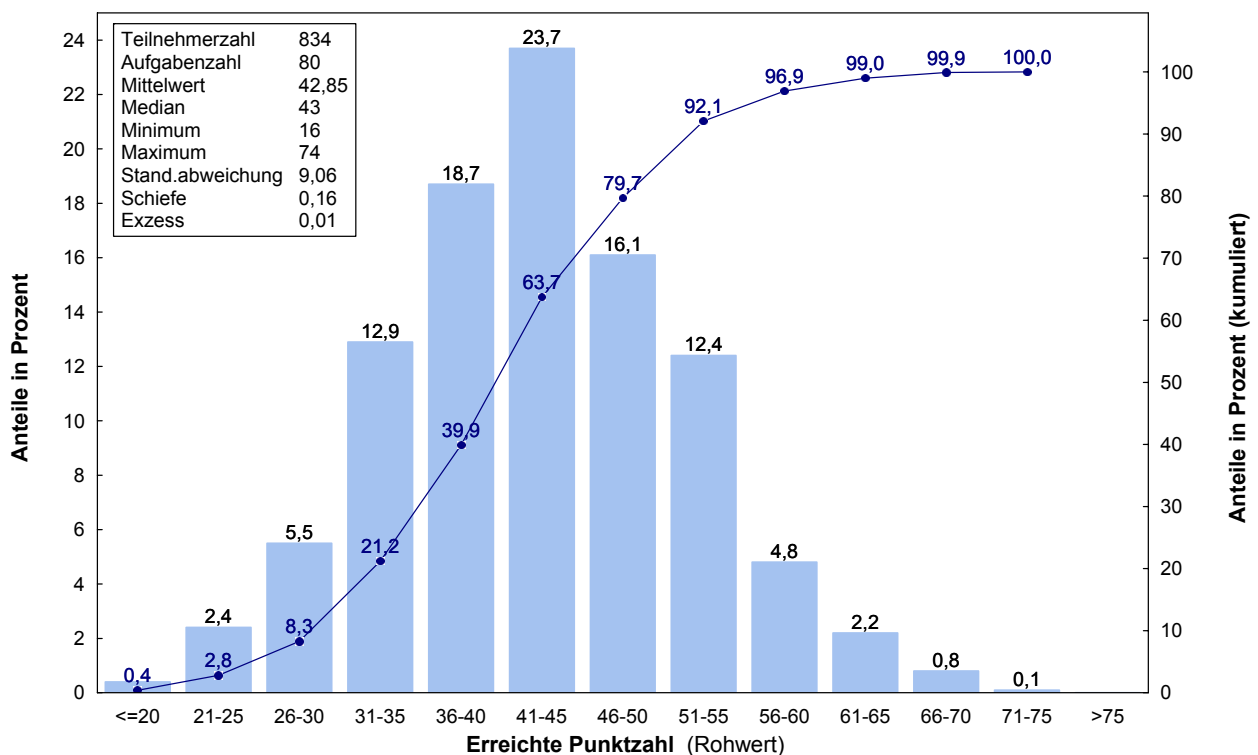
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.3.3.1 Herbst 2011



1.3.3.2 Frühjahr 2012

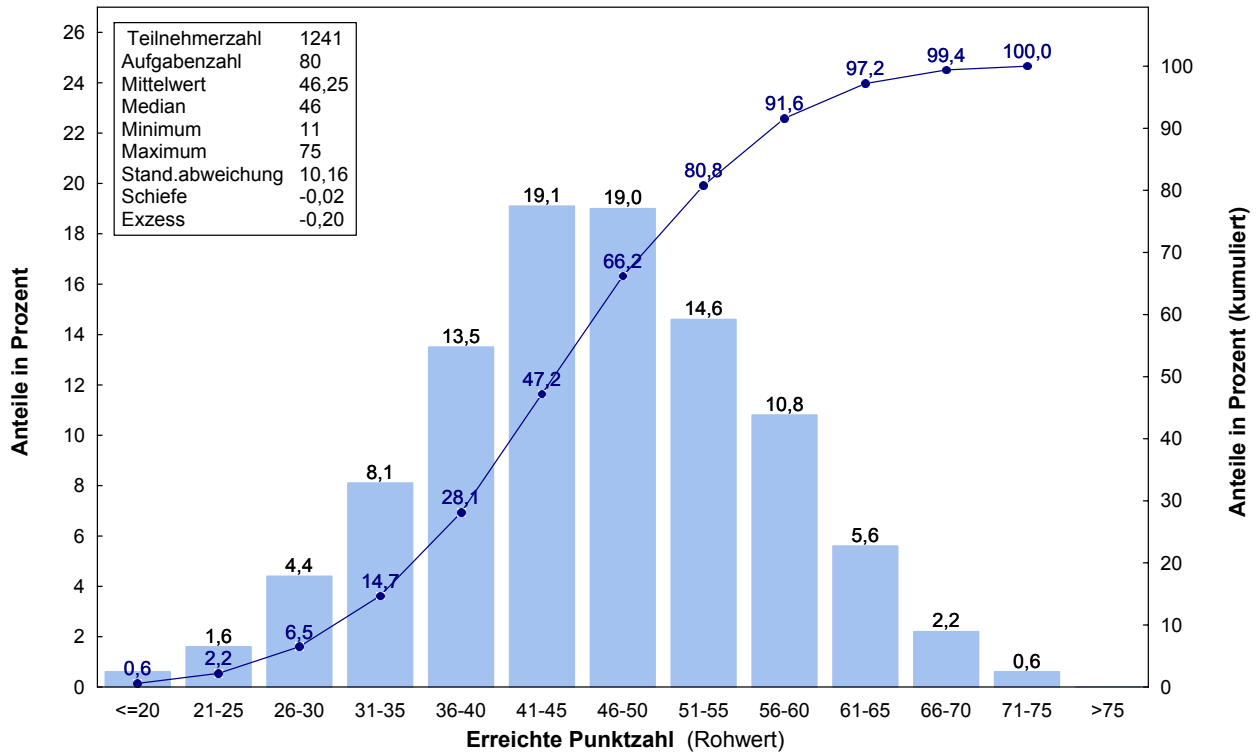


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

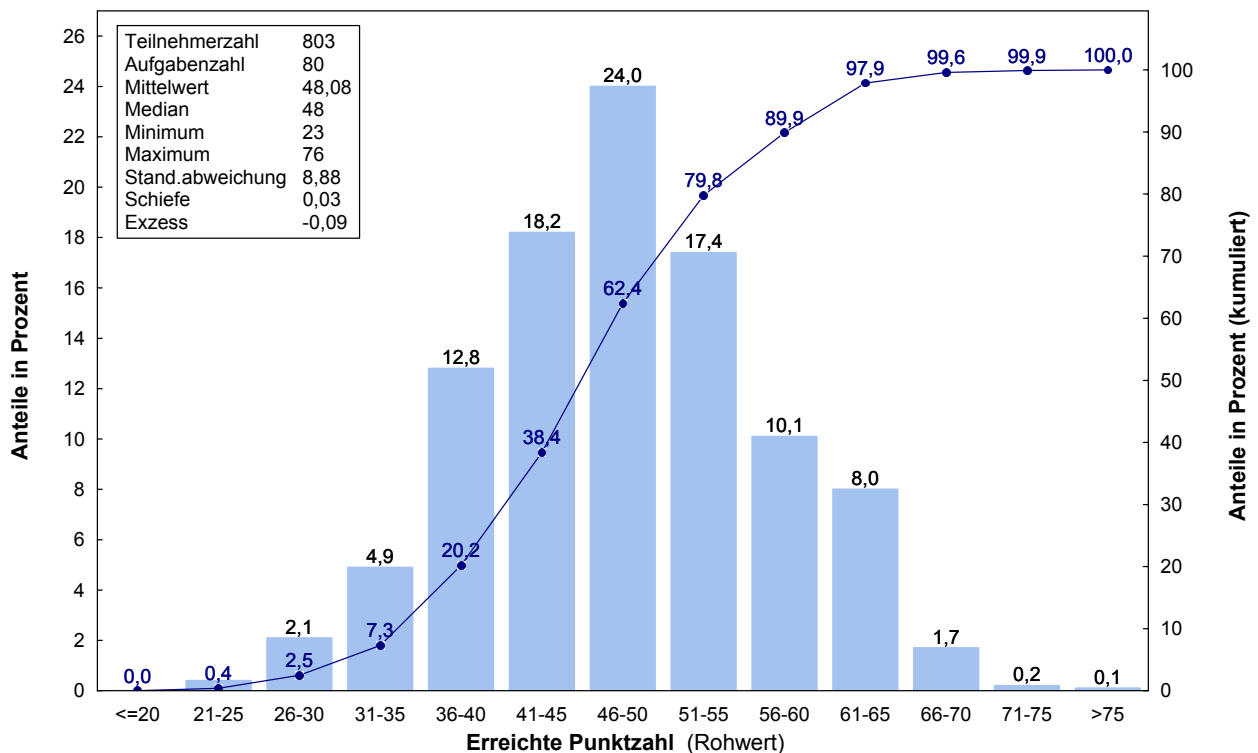
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.3.4.1 Herbst 2011



1.3.4.2 Frühjahr 2012



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.4.1.1 Herbst 2011

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1245	57,4	57,4	11,4	6	101	370	527	241	0,5	8,1	29,7	42,3	19,4
Deutsche	1178	57,7	57,7	11,3	6	97	358	501	216	0,5	8,2	30,4	42,5	18,3
ausländische Studierende	67	51,9	51,9	12,6	0	4	12	26	25	0,0	6,0	17,9	38,8	37,3
weibliche Studierende	978	56,1	56,1	11,1	2	61	263	438	214	0,2	6,2	26,9	44,8	21,9
männliche Studierende	267	62,2	62,2	11,4	4	40	107	89	27	1,5	15,0	40,1	33,3	10,1
Ersteilnehmer	1114	57,8	57,8	11,6	6	96	345	458	209	0,5	8,6	31,0	41,1	18,8
Erstwiederholer	108	53,9	53,9	9,5	0	5	19	57	27	0,0	4,6	17,6	52,8	25,0
Zweitwiederholer	23	53,3	53,3	8,2	0	0	6	12	5	0,0	0,0	26,1	52,2	21,7
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	740	61,5	61,5	10,6	6	91	297	281	65	0,8	12,3	40,1	38,0	8,8
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	118	51,7	51,7	9,4	0	3	12	68	35	0,0	2,5	10,2	57,6	29,7
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	173	51,2	51,2	9,5	0	2	28	78	65	0,0	1,2	16,2	45,1	37,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	83	47,0	47,0	9,7	0	0	8	31	44	0,0	0,0	9,6	37,3	53,0

1.4.1.2 Frühjahr 2012

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	820	58,3	58,3	11,4	7	65	271	338	139	0,9	7,9	33,0	41,2	17,0
Deutsche	754	58,6	58,6	11,4	7	62	252	308	125	0,9	8,2	33,4	40,8	16,6
ausländische Studierende	66	55,5	55,5	11,1	0	3	19	30	14	0,0	4,5	28,8	45,5	21,2
weibliche Studierende	644	56,9	56,9	10,9	4	32	205	281	122	0,6	5,0	31,8	43,6	18,9
männliche Studierende	176	63,4	63,4	11,9	3	33	66	57	17	1,7	18,8	37,5	32,4	9,7
Ersteilnehmer	585	58,4	58,4	12,1	7	53	187	231	107	1,2	9,1	32,0	39,5	18,3
Erstwiederholer	206	57,7	57,7	9,9	0	12	71	92	31	0,0	5,8	34,5	44,7	15,0
Zweitwiederholer	29	60,3	60,3	7,2	0	0	13	15	1	0,0	0,0	44,8	51,7	3,4
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	251	63,3	63,3	11,1	5	37	102	88	19	2,0	14,7	40,6	35,1	7,6
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	181	58,3	58,3	11,1	2	12	68	69	30	1,1	6,6	37,6	38,1	16,6
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	67	52,0	52,0	9,6	0	2	7	36	22	0,0	3,0	10,4	53,7	32,8
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	86	49,5	49,5	11,2	0	2	10	38	36	0,0	2,3	11,6	44,2	41,9

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.4.2.1 Herbst 2011

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1240	58,0	58,6	12,2	5	119	409	472	235	0,4	9,6	33,0	38,1	19,0
Deutsche	1164	58,3	58,9	12,1	5	116	389	443	211	0,4	10,0	33,4	38,1	18,1
ausländische Studierende	76	53,0	53,6	12,6	0	3	20	29	24	0,0	3,9	26,3	38,2	31,6
weibliche Studierende	972	57,5	58,1	12,3	4	90	315	372	191	0,4	9,3	32,4	38,3	19,7
männliche Studierende	268	59,6	60,2	11,8	1	29	94	100	44	0,4	10,8	35,1	37,3	16,4
Ersteilnehmer	1093	58,4	59,0	12,3	5	107	377	404	200	0,5	9,8	34,5	37,0	18,3
Erstwiederholer	127	54,4	55,0	11,0	0	8	28	57	34	0,0	6,3	22,0	44,9	26,8
Zweitwiederholer	20	59,7	60,3	10,7	0	4	4	11	1	0,0	20,0	20,0	55,0	5,0
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	737	62,3	63,0	10,9	4	105	320	239	69	0,5	14,2	43,4	32,4	9,4
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	110	52,9	53,4	10,9	1	2	22	54	31	0,9	1,8	20,0	49,1	28,2
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	165	50,4	50,9	10,8	0	0	30	77	58	0,0	0,0	18,2	46,7	35,2
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	81	46,2	46,6	10,1	0	0	5	34	42	0,0	0,0	6,2	42,0	51,9

1.4.2.2 Frühjahr 2012

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	842	59,0	59,0	13,3	11	99	257	294	181	1,3	11,8	30,5	34,9	21,5
Deutsche	770	59,8	59,8	13,0	11	98	241	269	151	1,4	12,7	31,3	34,9	19,6
ausländische Studierende	72	50,5	50,5	13,3	0	1	16	25	30	0,0	1,4	22,2	34,7	41,7
weibliche Studierende	641	58,2	58,2	13,3	8	66	190	228	149	1,2	10,3	29,6	35,6	23,2
männliche Studierende	201	61,4	61,4	13,1	3	33	67	66	32	1,5	16,4	33,3	32,8	15,9
Ersteilnehmer	597	58,7	58,7	13,8	9	75	165	212	136	1,5	12,6	27,6	35,5	22,8
Erstwiederholer	211	59,4	59,4	12,0	2	20	78	70	41	0,9	9,5	37,0	33,2	19,4
Zweitwiederholer	34	61,4	61,4	10,1	0	4	14	12	4	0,0	11,8	41,2	35,3	11,8
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	251	64,7	64,7	12,5	6	58	83	81	23	2,4	23,1	33,1	32,3	9,2
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	182	58,4	58,4	12,8	2	15	61	64	40	1,1	8,2	33,5	35,2	22,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	70	52,0	52,0	11,3	1	0	9	37	23	1,4	0,0	12,9	52,9	32,9
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	48,1	48,1	12,2	0	2	12	30	50	0,0	2,1	12,8	31,9	53,2

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.4.3.1 Herbst 2011

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1252	48,0	60,1	9,5	15	132	390	477	238	1,2	10,5	31,2	38,1	19,0
Deutsche	1175	48,4	60,5	9,5	14	132	372	445	212	1,2	11,2	31,7	37,9	18,0
ausländische Studierende	77	43,2	54,1	9,3	1	0	18	32	26	1,3	0,0	23,4	41,6	33,8
weibliche Studierende	993	47,0	58,8	9,3	9	83	293	392	216	0,9	8,4	29,5	39,5	21,8
männliche Studierende	259	51,9	64,9	9,5	6	49	97	85	22	2,3	18,9	37,5	32,8	8,5
Ersteilnehmer	1109	48,5	60,6	9,7	15	128	361	401	204	1,4	11,5	32,6	36,2	18,4
Erstwiederholer	111	44,1	55,2	6,9	0	3	17	64	27	0,0	2,7	15,3	57,7	24,3
Zweitwiederholer	32	46,8	58,4	7,7	0	1	12	12	7	0,0	3,1	37,5	37,5	21,9
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	739	51,4	64,3	8,8	12	120	300	243	64	1,6	16,2	40,6	32,9	8,7
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	114	44,0	55,1	8,9	2	3	21	57	31	1,8	2,6	18,4	50,0	27,2
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	170	43,3	54,1	8,1	1	4	30	74	61	0,6	2,4	17,6	43,5	35,9
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	86	39,3	49,1	8,7	0	1	10	27	48	0,0	1,2	11,6	31,4	55,8

1.4.3.2 Frühjahr 2012

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	834	42,8	53,6	9,1	4	48	212	393	177	0,5	5,8	25,4	47,1	21,2
Deutsche	759	43,2	54,0	9,1	4	48	199	354	154	0,5	6,3	26,2	46,6	20,3
ausländische Studierende	75	39,7	49,6	7,5	0	0	13	39	23	0,0	0,0	17,3	52,0	30,7
weibliche Studierende	660	42,2	52,7	8,9	2	32	159	313	154	0,3	4,8	24,1	47,4	23,3
männliche Studierende	174	45,3	56,7	9,2	2	16	53	80	23	1,1	9,2	30,5	46,0	13,2
Ersteilnehmer	593	43,0	53,8	9,3	4	38	151	273	127	0,7	6,4	25,5	46,0	21,4
Erstwiederholer	209	42,0	52,5	8,4	0	9	50	104	46	0,0	4,3	23,9	49,8	22,0
Zweitwiederholer	32	44,8	56,0	7,9	0	1	11	16	4	0,0	3,1	34,4	50,0	12,5
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	252	46,8	58,5	8,4	2	25	92	109	24	0,8	9,9	36,5	43,3	9,5
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	181	43,2	54,0	8,3	2	9	44	98	28	1,1	5,0	24,3	54,1	15,5
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	73	37,3	46,7	8,5	0	2	6	31	34	0,0	2,7	8,2	42,5	46,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	87	36,6	45,8	8,8	0	2	9	35	41	0,0	2,3	10,3	40,2	47,1

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.4.4.1 Herbst 2011

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1241	46,3	57,8	10,2	9	137	358	500	237	0,7	11,0	28,8	40,3	19,1
Deutsche	1167	46,6	58,3	10,1	9	136	343	468	211	0,8	11,7	29,4	40,1	18,1
ausländische Studierende	74	40,3	50,4	9,4	0	1	15	32	26	0,0	1,4	20,3	43,2	35,1
weibliche Studierende	969	45,5	56,9	9,9	5	84	275	404	201	0,5	8,7	28,4	41,7	20,7
männliche Studierende	272	48,8	61,1	10,6	4	53	83	96	36	1,5	19,5	30,5	35,3	13,2
Ersteilnehmer	1118	46,6	58,2	10,3	9	132	333	434	210	0,8	11,8	29,8	38,8	18,8
Erstwiederholer	100	43,5	54,3	8,4	0	4	19	56	21	0,0	4,0	19,0	56,0	21,0
Zweitwiederholer	23	43,1	53,9	9,9	0	1	6	10	6	0,0	4,3	26,1	43,5	26,1
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	742	49,6	62,1	9,6	9	125	281	248	79	1,2	16,8	37,9	33,4	10,6
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	121	42,3	52,9	9,2	0	4	26	58	33	0,0	3,3	21,5	47,9	27,3
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	171	40,4	50,6	8,4	0	3	19	87	62	0,0	1,8	11,1	50,9	36,3
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	84	38,0	47,5	7,7	0	0	7	41	36	0,0	0,0	8,3	48,8	42,9

1.4.4.2 Frühjahr 2012

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	803	48,1	60,1	8,9	5	89	238	338	133	0,6	11,1	29,6	42,1	16,6
Deutsche	740	48,4	60,5	8,9	5	87	222	309	117	0,7	11,8	30,0	41,8	15,8
ausländische Studierende	63	44,2	55,3	8,2	0	2	16	29	16	0,0	3,2	25,4	46,0	25,4
weibliche Studierende	616	47,1	58,9	8,5	2	51	171	281	111	0,3	8,3	27,8	45,6	18,0
männliche Studierende	187	51,3	64,2	9,3	3	38	67	57	22	1,6	20,3	35,8	30,5	11,8
Ersteilnehmer	583	48,3	60,4	9,2	5	69	173	240	96	0,9	11,8	29,7	41,2	16,5
Erstwiederholer	201	47,7	59,6	8,1	0	20	60	88	33	0,0	10,0	29,9	43,8	16,4
Zweitwiederholer	19	45,1	56,4	5,7	0	0	5	10	4	0,0	0,0	26,3	52,6	21,1
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	248	51,9	64,8	8,5	3	52	79	101	13	1,2	21,0	31,9	40,7	5,2
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	181	48,3	60,4	8,8	2	14	66	67	32	1,1	7,7	36,5	37,0	17,7
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	64	43,5	54,4	7,7	0	2	12	33	17	0,0	3,1	18,8	51,6	26,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	90	42,0	52,4	7,8	0	1	16	39	34	0,0	1,1	17,8	43,3	37,8

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	69	56,8	56,8	10,9	0	4	22	27	16	0,0	5,8	31,9	39,1	23,2
Bonn	71	50,5	50,5	9,2	0	1	11	30	29	0,0	1,4	15,5	42,3	40,8
Braunschweig	78	56,3	56,3	10,6	0	5	22	37	14	0,0	6,4	28,2	47,4	17,9
Düsseldorf	47	54,6	54,6	9,1	0	2	8	25	12	0,0	4,3	17,0	53,2	25,5
Erlangen	88	58,8	58,8	9,3	1	3	31	42	11	1,1	3,4	35,2	47,7	12,5
Frankfurt	62	59,6	59,6	11,4	0	6	24	24	8	0,0	9,7	38,7	38,7	12,9
Freiburg	64	62,4	62,4	11,4	0	11	25	23	5	0,0	17,2	39,1	35,9	7,8
Greifswald	41	59,8	59,8	9,8	1	1	16	18	5	2,4	2,4	39,0	43,9	12,2
Halle	111	56,0	56,0	9,8	1	3	32	57	18	0,9	2,7	28,8	51,4	16,2
Hamburg	21	58,3	58,3	10,5	0	0	10	8	3	0,0	0,0	47,6	38,1	14,3
Jena	64	57,3	57,3	11,2	0	5	19	27	13	0,0	7,8	29,7	42,2	20,3
Kiel	55	62,8	62,8	11,4	0	11	19	21	4	0,0	20,0	34,5	38,2	7,3
Leipzig	49	56,5	56,5	11,0	0	2	18	18	11	0,0	4,1	36,7	36,7	22,4
Mainz	36	56,6	56,6	12,5	0	4	9	15	8	0,0	11,1	25,0	41,7	22,2
Marburg	116	53,8	53,8	11,3	0	5	26	53	32	0,0	4,3	22,4	45,7	27,6
München	82	57,3	57,3	12,7	1	10	20	31	20	1,2	12,2	24,4	37,8	24,4
Münster	78	58,6	58,6	12,6	1	9	23	30	15	1,3	11,5	29,5	38,5	19,2
Regensburg	43	62,5	62,5	12,0	0	8	17	14	4	0,0	18,6	39,5	32,6	9,3
Saarbrücken	23	61,9	61,9	13,9	1	5	6	8	3	4,3	21,7	26,1	34,8	13,0
Tübingen	3	40,3	40,3	12,7	0	0	0	1	2	0,0	0,0	0,0	33,3	66,7
Würzburg	44	58,2	58,2	11,7	0	6	12	18	8	0,0	13,6	27,3	40,9	18,2
Gesamt	1245	57,4	57,4	11,4	6	101	370	527	241	0,5	8,1	29,7	42,3	19,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	50	63,0	63,0	10,7	2	6	20	18	4	4,0	12,0	40,0	36,0	8,0
Bonn	83	58,8	58,8	11,5	0	9	30	32	12	0,0	10,8	36,1	38,6	14,5
Braunschweig	79	56,6	56,6	11,4	1	4	24	31	19	1,3	5,1	30,4	39,2	24,1
Düsseldorf	57	56,1	56,1	10,6	0	3	14	30	10	0,0	5,3	24,6	52,6	17,5
Erlangen	13	50,9	50,9	11,7	0	0	3	7	3	0,0	0,0	23,1	53,8	23,1
Frankfurt	47	59,0	59,0	11,9	1	2	16	22	6	2,1	4,3	34,0	46,8	12,8
Freiburg	18	60,0	60,0	11,6	0	3	6	5	4	0,0	16,7	33,3	27,8	22,2
Greifswald	38	60,0	60,0	11,9	0	4	15	13	6	0,0	10,5	39,5	34,2	15,8
Halle	24	55,8	55,8	8,9	0	0	9	9	6	0,0	0,0	37,5	37,5	25,0
Hamburg	15	49,1	49,1	10,8	0	0	2	6	7	0,0	0,0	13,3	40,0	46,7
Jena	13	59,7	59,7	6,5	0	0	6	7	0	0,0	0,0	46,2	53,8	0,0
Kiel	44	61,4	61,4	9,9	1	5	14	21	3	2,3	11,4	31,8	47,7	6,8
Leipzig	13	53,1	53,1	12,5	0	0	5	4	4	0,0	0,0	38,5	30,8	30,8
Mainz	46	57,1	57,1	13,0	1	4	14	15	12	2,2	8,7	30,4	32,6	26,1
Marburg	83	58,4	58,4	10,6	0	7	24	41	11	0,0	8,4	28,9	49,4	13,3
München	58	58,2	58,2	12,7	0	4	23	20	11	0,0	6,9	39,7	34,5	19,0
Münster	66	58,2	58,2	11,3	0	8	16	29	13	0,0	12,1	24,2	43,9	19,7
Regensburg	24	59,5	59,5	11,2	0	2	12	7	3	0,0	8,3	50,0	29,2	12,5
Saarbrücken	16	65,8	65,8	14,5	1	3	7	4	1	6,3	18,8	43,8	25,0	6,3
Tübingen	3	51,0	51,0	10,0	0	0	1	1	1	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3
Würzburg	30	58,6	58,6	8,3	0	1	10	16	3	0,0	3,3	33,3	53,3	10,0
Gesamt	820	58,3	58,3	11,4	7	65	271	338	139	0,9	7,9	33,0	41,2	17,0

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	71	56,0	56,6	12,1	0	5	21	31	14	0,0	7,0	29,6	43,7	19,7
Bonn	75	50,5	51,0	11,7	0	3	11	31	30	0,0	4,0	14,7	41,3	40,0
Braunschweig	91	55,0	55,6	12,3	1	5	22	44	19	1,1	5,5	24,2	48,4	20,9
Düsseldorf	47	54,4	55,0	10,9	0	1	12	24	10	0,0	2,1	25,5	51,1	21,3
Erlangen	90	52,5	53,1	11,5	0	4	21	35	30	0,0	4,4	23,3	38,9	33,3
Frankfurt	66	60,3	60,9	11,5	0	10	23	24	9	0,0	15,2	34,8	36,4	13,6
Freiburg	64	63,8	64,5	10,7	0	8	32	20	4	0,0	12,5	50,0	31,3	6,3
Greifswald	36	64,9	65,5	8,8	1	5	16	14	0	2,8	13,9	44,4	38,9	0,0
Halle	109	59,7	60,3	11,0	1	10	39	44	15	0,9	9,2	35,8	40,4	13,8
Hamburg	21	54,5	55,1	12,2	0	0	9	8	4	0,0	0,0	42,9	38,1	19,0
Jena	61	61,5	62,2	9,9	0	7	24	26	4	0,0	11,5	39,3	42,6	6,6
Kiel	54	62,3	62,9	10,5	1	6	27	14	6	1,9	11,1	50,0	25,9	11,1
Leipzig	47	60,1	60,8	10,7	0	4	20	16	7	0,0	8,5	42,6	34,0	14,9
Mainz	39	57,4	58,0	11,7	0	3	15	13	8	0,0	7,7	38,5	33,3	20,5
Marburg	116	57,1	57,7	12,4	1	10	34	44	27	0,9	8,6	29,3	37,9	23,3
München	67	60,7	61,3	12,3	0	9	26	22	10	0,0	13,4	38,8	32,8	14,9
Münster	77	57,6	58,2	15,1	0	13	23	24	17	0,0	16,9	29,9	31,2	22,1
Regensburg	40	61,2	61,8	12,5	0	8	12	14	6	0,0	20,0	30,0	35,0	15,0
Saarbrücken	21	60,0	60,6	11,8	0	4	6	7	4	0,0	19,0	28,6	33,3	19,0
Tübingen	3	45,3	45,8	5,5	0	0	0	1	2	0,0	0,0	0,0	33,3	66,7
Würzburg	45	58,9	59,5	11,3	0	4	16	16	9	0,0	8,9	35,6	35,6	20,0
Gesamt	1240	58,0	58,6	12,2	5	119	409	472	235	0,4	9,6	33,0	38,1	19,0

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	60,1	60,1	10,6	1	4	22	20	9	1,8	7,1	39,3	35,7	16,1
Bonn	84	59,9	59,9	13,9	0	13	29	23	19	0,0	15,5	34,5	27,4	22,6
Braunschweig	85	55,0	55,0	12,0	0	4	22	31	28	0,0	4,7	25,9	36,5	32,9
Düsseldorf	53	58,1	58,1	12,6	0	5	16	21	11	0,0	9,4	30,2	39,6	20,8
Erlangen	33	58,5	58,5	13,7	0	5	8	12	8	0,0	15,2	24,2	36,4	24,2
Frankfurt	50	60,7	60,7	13,2	1	8	16	17	8	2,0	16,0	32,0	34,0	16,0
Freiburg	17	57,3	57,3	13,6	0	1	8	2	6	0,0	5,9	47,1	11,8	35,3
Greifswald	33	67,8	67,8	10,4	0	10	10	13	0	0,0	30,3	30,3	39,4	0,0
Halle	22	61,4	61,4	10,4	0	3	6	10	3	0,0	13,6	27,3	45,5	13,6
Hamburg	18	56,2	56,2	13,3	0	2	5	6	5	0,0	11,1	27,8	33,3	27,8
Jena	5	56,6	56,6	17,3	0	1	1	1	2	0,0	20,0	20,0	20,0	40,0
Kiel	48	61,6	61,6	10,2	1	5	18	21	3	2,1	10,4	37,5	43,8	6,3
Leipzig	8	52,4	52,4	10,4	0	0	2	4	2	0,0	0,0	25,0	50,0	25,0
Mainz	47	52,6	52,6	16,2	1	3	13	8	22	2,1	6,4	27,7	17,0	46,8
Marburg	81	56,6	56,6	14,6	1	10	22	26	22	1,2	12,3	27,2	32,1	27,2
München	49	60,5	60,5	11,9	2	2	18	21	6	4,1	4,1	36,7	42,9	12,2
Münster	73	58,7	58,7	13,1	2	7	20	29	15	2,7	9,6	27,4	39,7	20,5
Regensburg	28	63,8	63,8	16,4	2	6	10	6	4	7,1	21,4	35,7	21,4	14,3
Saarbrücken	17	69,0	69,0	14,6	0	8	5	2	2	0,0	47,1	29,4	11,8	11,8
Tübingen	4	51,3	51,3	9,3	0	0	0	2	2	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
Würzburg	31	59,1	59,1	10,3	0	2	6	19	4	0,0	6,5	19,4	61,3	12,9
Gesamt	842	59,0	59,0	13,3	11	99	257	294	181	1,3	11,8	30,5	34,9	21,5

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	70	47,5	59,3	8,6	0	8	21	26	15	0,0	11,4	30,0	37,1	21,4
Bonn	68	46,5	58,2	7,8	0	2	23	26	17	0,0	2,9	33,8	38,2	25,0
Braunschweig	95	44,0	55,0	9,4	2	4	11	52	26	2,1	4,2	11,6	54,7	27,4
Düsseldorf	49	43,5	54,3	8,5	0	2	8	22	17	0,0	4,1	16,3	44,9	34,7
Erlangen	89	46,7	58,3	8,9	1	4	26	38	20	1,1	4,5	29,2	42,7	22,5
Frankfurt	71	47,7	59,6	9,3	0	8	22	26	15	0,0	11,3	31,0	36,6	21,1
Freiburg	62	51,9	64,8	8,0	1	11	25	22	3	1,6	17,7	40,3	35,5	4,8
Greifswald	39	52,8	66,1	8,2	1	5	22	9	2	2,6	12,8	56,4	23,1	5,1
Halle	111	50,2	62,7	8,5	3	8	48	41	11	2,7	7,2	43,2	36,9	9,9
Hamburg	21	43,8	54,7	9,7	0	1	5	9	6	0,0	4,8	23,8	42,9	28,6
Jena	62	51,2	64,0	8,9	1	9	24	24	4	1,6	14,5	38,7	38,7	6,5
Kiel	52	51,4	64,3	9,4	0	12	15	23	2	0,0	23,1	28,8	44,2	3,8
Leipzig	47	50,9	63,6	9,2	1	7	16	18	5	2,1	14,9	34,0	38,3	10,6
Mainz	38	46,3	57,9	8,8	0	4	10	15	9	0,0	10,5	26,3	39,5	23,7
Marburg	113	46,6	58,2	9,6	0	12	26	48	27	0,0	10,6	23,0	42,5	23,9
München	72	49,1	61,4	10,7	4	6	27	19	16	5,6	8,3	37,5	26,4	22,2
Münster	83	47,7	59,6	11,2	0	15	24	23	21	0,0	18,1	28,9	27,7	25,3
Regensburg	35	52,6	65,8	9,8	1	7	14	9	4	2,9	20,0	40,0	25,7	11,4
Saarbrücken	21	49,1	61,4	9,6	0	3	8	7	3	0,0	14,3	38,1	33,3	14,3
Tübingen	3	34,0	42,5	9,6	0	0	0	1	2	0,0	0,0	0,0	33,3	66,7
Würzburg	51	45,5	56,9	8,9	0	4	15	19	13	0,0	7,8	29,4	37,3	25,5
Gesamt	1252	48,0	60,1	9,5	15	132	390	477	238	1,2	10,5	31,2	38,1	19,0

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	64	44,0	55,0	8,9	1	5	14	34	10	1,6	7,8	21,9	53,1	15,6
Bonn	76	45,8	57,3	8,3	0	8	24	34	10	0,0	10,5	31,6	44,7	13,2
Braunschweig	96	38,0	47,5	9,1	0	2	16	37	41	0,0	2,1	16,7	38,5	42,7
Düsseldorf	60	39,9	49,9	9,0	0	2	12	26	20	0,0	3,3	20,0	43,3	33,3
Erlangen	21	42,7	53,3	8,1	0	0	8	9	4	0,0	0,0	38,1	42,9	19,0
Frankfurt	49	42,9	53,6	9,4	1	3	12	20	13	2,0	6,1	24,5	40,8	26,5
Freiburg	19	45,8	57,3	8,3	0	2	6	8	3	0,0	10,5	31,6	42,1	15,8
Greifswald	35	44,6	55,7	8,3	0	3	9	18	5	0,0	8,6	25,7	51,4	14,3
Halle	17	40,8	51,0	6,6	0	0	4	11	2	0,0	0,0	23,5	64,7	11,8
Hamburg	21	40,7	50,8	9,7	0	0	6	9	6	0,0	0,0	28,6	42,9	28,6
Jena	6	43,0	53,8	5,9	0	0	2	3	1	0,0	0,0	33,3	50,0	16,7
Kiel	42	45,1	56,4	7,6	0	3	12	22	5	0,0	7,1	28,6	52,4	11,9
Leipzig	6	39,7	49,6	5,5	0	0	1	4	1	0,0	0,0	16,7	66,7	16,7
Mainz	47	43,3	54,1	8,9	1	1	11	29	5	2,1	2,1	23,4	61,7	10,6
Marburg	75	41,8	52,3	9,3	0	6	14	36	19	0,0	8,0	18,7	48,0	25,3
München	48	46,0	57,6	9,8	1	4	19	16	8	2,1	8,3	39,6	33,3	16,7
Münster	69	43,6	54,4	7,0	0	0	22	40	7	0,0	0,0	31,9	58,0	10,1
Regensburg	28	43,9	54,9	10,1	0	3	8	12	5	0,0	10,7	28,6	42,9	17,9
Saarbrücken	16	48,3	60,3	11,5	0	3	7	3	3	0,0	18,8	43,8	18,8	18,8
Tübingen	3	35,0	43,8	7,5	0	0	0	1	2	0,0	0,0	0,0	33,3	66,7
Würzburg	36	42,6	53,2	8,8	0	3	5	21	7	0,0	8,3	13,9	58,3	19,4
Gesamt	834	42,8	53,6	9,1	4	48	212	393	177	0,5	5,8	25,4	47,1	21,2

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	62	47,3	59,1	10,2	0	10	19	23	10	0,0	16,1	30,6	37,1	16,1
Bonn	78	42,5	53,1	8,6	0	3	17	36	22	0,0	3,8	21,8	46,2	28,2
Braunschweig	77	46,1	57,6	9,1	1	7	16	42	11	1,3	9,1	20,8	54,5	14,3
Düsseldorf	47	46,1	57,7	7,6	0	2	14	26	5	0,0	4,3	29,8	55,3	10,6
Erlangen	85	43,4	54,2	9,0	1	2	18	46	18	1,2	2,4	21,2	54,1	21,2
Frankfurt	61	49,1	61,4	10,6	1	12	19	21	8	1,6	19,7	31,1	34,4	13,1
Freiburg	64	52,7	65,8	8,0	1	14	29	19	1	1,6	21,9	45,3	29,7	1,6
Greifswald	43	49,6	62,0	9,1	1	6	16	17	3	2,3	14,0	37,2	39,5	7,0
Halle	112	44,4	55,4	9,4	1	8	26	48	29	0,9	7,1	23,2	42,9	25,9
Hamburg	18	49,7	62,1	6,9	0	2	7	7	2	0,0	11,1	38,9	38,9	11,1
Jena	62	48,6	60,7	9,1	1	8	23	22	8	1,6	12,9	37,1	35,5	12,9
Kiel	53	50,3	62,9	9,0	1	6	24	19	3	1,9	11,3	45,3	35,8	5,7
Leipzig	52	44,7	55,9	9,4	0	4	15	22	11	0,0	7,7	28,8	42,3	21,2
Mainz	33	46,1	57,6	8,2	0	2	10	15	6	0,0	6,1	30,3	45,5	18,2
Marburg	124	41,5	51,8	10,8	0	8	21	48	47	0,0	6,5	16,9	38,7	37,9
München	84	47,3	59,1	10,9	1	14	25	27	17	1,2	16,7	29,8	32,1	20,2
Münster	75	48,9	61,2	11,3	0	15	27	22	11	0,0	20,0	36,0	29,3	14,7
Regensburg	38	46,8	58,5	11,0	0	5	11	16	6	0,0	13,2	28,9	42,1	15,8
Saarbrücken	23	49,5	61,9	11,6	0	6	7	6	4	0,0	26,1	30,4	26,1	17,4
Tübingen	4	33,0	41,3	6,2	0	0	0	1	3	0,0	0,0	0,0	25,0	75,0
Würzburg	46	44,2	55,2	11,4	0	3	14	17	12	0,0	6,5	30,4	37,0	26,1
Gesamt	1241	46,3	57,8	10,2	9	137	358	500	237	0,7	11,0	28,8	40,3	19,1

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	48	50,8	63,5	7,6	0	8	16	20	4	0,0	16,7	33,3	41,7	8,3
Bonn	77	46,6	58,2	9,0	0	8	18	32	19	0,0	10,4	23,4	41,6	24,7
Braunschweig	76	46,4	58,1	8,2	0	7	17	36	16	0,0	9,2	22,4	47,4	21,1
Düsseldorf	51	47,3	59,1	6,9	0	3	13	28	7	0,0	5,9	25,5	54,9	13,7
Erlangen	22	43,0	53,8	10,0	0	1	8	4	9	0,0	4,5	36,4	18,2	40,9
Frankfurt	45	49,1	61,4	10,2	2	6	12	18	7	4,4	13,3	26,7	40,0	15,6
Freiburg	15	46,0	57,5	8,2	0	0	6	6	3	0,0	0,0	40,0	40,0	20,0
Greifswald	35	49,1	61,3	8,4	0	4	11	17	3	0,0	11,4	31,4	48,6	8,6
Halle	35	49,2	61,5	7,2	0	3	13	14	5	0,0	8,6	37,1	40,0	14,3
Hamburg	14	47,6	59,5	9,7	0	2	4	5	3	0,0	14,3	28,6	35,7	21,4
Jena	10	46,9	58,6	10,8	0	2	1	3	4	0,0	20,0	10,0	30,0	40,0
Kiel	43	50,6	63,3	7,6	1	5	12	24	1	2,3	11,6	27,9	55,8	2,3
Leipzig	12	41,8	52,3	9,0	0	0	2	5	5	0,0	0,0	16,7	41,7	41,7
Mainz	46	51,0	63,7	8,1	1	6	19	18	2	2,2	13,0	41,3	39,1	4,3
Marburg	87	45,5	56,9	9,3	0	7	22	36	22	0,0	8,0	25,3	41,4	25,3
München	42	46,5	58,2	10,1	0	5	9	20	8	0,0	11,9	21,4	47,6	19,0
Münster	61	49,7	62,1	8,4	0	6	24	26	5	0,0	9,8	39,3	42,6	8,2
Regensburg	29	54,2	67,7	8,7	0	9	13	4	3	0,0	31,0	44,8	13,8	10,3
Saarbrücken	17	53,3	66,6	9,6	1	4	6	4	2	5,9	23,5	35,3	23,5	11,8
Tübingen	4	41,5	51,9	6,2	0	0	0	3	1	0,0	0,0	0,0	75,0	25,0
Würzburg	34	47,6	59,5	7,5	0	3	12	15	4	0,0	8,8	35,3	44,1	11,8
Gesamt	803	48,1	60,1	8,9	5	89	238	338	133	0,6	11,1	29,6	42,1	16,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	74	3,76	0	7	27	21	19	0,0	9,5	36,5	28,4	25,7
Bonn	90	4,36	0	3	18	18	51	0,0	3,3	20,0	20,0	56,7
Braunschweig	105	4,05	2	4	24	36	39	1,9	3,8	22,9	34,3	37,1
Düsseldorf	57	4,15	0	2	12	21	22	0,0	3,5	21,1	36,8	38,6
Erlangen	89	4,18	1	1	26	19	42	1,1	1,1	29,2	21,3	47,2
Frankfurt	76	3,71	0	10	26	21	19	0,0	13,2	34,2	27,6	25,0
Freiburg	67	3,47	1	13	29	10	14	1,5	19,4	43,3	14,9	20,9
Greifswald	45	3,49	1	3	22	13	6	2,2	6,7	48,9	28,9	13,3
Halle	112	3,98	1	6	40	18	47	0,9	5,4	35,7	16,1	42,0
Hamburg	22	4,03	0	0	10	3	9	0,0	0,0	45,5	13,6	40,9
Jena	66	3,74	1	6	24	16	19	1,5	9,1	36,4	24,2	28,8
Kiel	61	3,51	0	11	21	19	10	0,0	18,0	34,4	31,1	16,4
Leipzig	53	3,77	0	6	19	14	14	0,0	11,3	35,8	26,4	26,4
Mainz	45	3,92	0	4	15	8	18	0,0	8,9	33,3	17,8	40,0
Marburg	140	4,13	0	7	33	38	62	0,0	5,0	23,6	27,1	44,3
München	95	3,79	1	17	28	14	35	1,1	17,9	29,5	14,7	36,8
Münster	92	3,79	0	16	23	22	31	0,0	17,4	25,0	23,9	33,7
Regensburg	47	3,80	0	5	19	7	16	0,0	10,6	40,4	14,9	34,0
Saarbrücken	26	3,62	0	7	6	6	7	0,0	26,9	23,1	23,1	26,9
Tübingen	4	4,75	0	0	0	1	3	0,0	0,0	0,0	25,0	75,0
Würzburg	53	4,02	0	3	16	12	22	0,0	5,7	30,2	22,6	41,5
Gesamt	1419	3,90	8	131	438	337	505	0,6	9,2	30,9	23,7	35,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	68	3,73	0	7	20	28	13	0,0	10,3	29,4	41,2	19,1
Bonn	103	3,94	0	10	28	30	35	0,0	9,7	27,2	29,1	34,0
Braunschweig	106	4,18	0	3	29	25	49	0,0	2,8	27,4	23,6	46,2
Düsseldorf	62	4,04	0	4	18	17	23	0,0	6,5	29,0	27,4	37,1
Erlangen	47	4,07	0	1	14	14	18	0,0	2,1	29,8	29,8	38,3
Frankfurt	57	3,80	1	5	16	19	16	1,8	8,8	28,1	33,3	28,1
Freiburg	26	4,01	0	1	10	6	9	0,0	3,8	38,5	23,1	34,6
Greifswald	39	3,69	0	5	14	10	10	0,0	12,8	35,9	25,6	25,6
Halle	53	3,87	0	1	19	23	10	0,0	1,9	35,8	43,4	18,9
Hamburg	23	4,13	0	1	7	4	11	0,0	4,3	30,4	17,4	47,8
Jena	19	3,93	0	1	5	8	5	0,0	5,3	26,3	42,1	26,3
Kiel	49	3,64	1	5	17	17	9	2,0	10,2	34,7	34,7	18,4
Leipzig	16	4,13	0	0	4	6	6	0,0	0,0	25,0	37,5	37,5
Mainz	55	4,08	1	5	12	11	26	1,8	9,1	21,8	20,0	47,3
Marburg	103	3,99	0	6	31	32	34	0,0	5,8	30,1	31,1	33,0
München	63	3,73	1	3	28	17	14	1,6	4,8	44,4	27,0	22,2
Münster	81	3,83	0	7	28	25	21	0,0	8,6	34,6	30,9	25,9
Regensburg	34	3,46	0	4	17	7	6	0,0	11,8	50,0	20,6	17,6
Saarbrücken	20	3,35	1	4	8	3	4	5,0	20,0	40,0	15,0	20,0
Tübingen	3	4,25	0	0	0	2	1	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3
Würzburg	44	3,88	0	2	11	21	10	0,0	4,5	25,0	47,7	22,7
Gesamt	1071	3,90	5	75	336	325	330	0,5	7,0	31,4	30,3	30,8

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben	25 Aufgaben	50 Aufgaben	100 Aufgaben				
Berlin	69	16	23,2	495	94	500	103	493	89	495	96
Bonn	71	29	40,8	446	105	450	91	449	81	440	81
Braunschweig	78	14	17,9	459	103	476	84	521	100	491	93
Düsseldorf	47	12	25,5	475	75	495	86	472	85	476	80
Erlangen	88	11	12,5	514	73	526	97	499	82	512	82
Frankfurt	62	8	12,9	529	104	493	98	523	107	519	100
Freiburg	64	5	7,8	516	109	517	101	563	94	544	100
Greifswald	41	5	12,2	539	87	517	91	506	90	521	86
Halle	111	18	16,2	486	91	478	90	499	85	488	86
Hamburg	21	3	14,3	515	88	523	79	492	108	508	92
Jena	64	13	20,3	515	93	512	100	483	102	500	98
Kiel	55	4	7,3	560	82	558	101	519	106	548	100
Leipzig	49	11	22,4	517	103	502	95	475	90	492	97
Mainz	36	8	22,2	468	102	507	88	500	114	493	110
Marburg	116	32	27,6	480	97	468	98	472	99	469	99
München	82	20	24,4	493	106	507	107	498	108	499	112
Münster	78	15	19,2	502	102	514	114	509	110	510	110
Regensburg	43	4	9,3	545	96	534	99	537	106	545	105
Saarbrücken	23	3	13,0	518	117	528	124	547	110	540	122
Tübingen	3	2	66,7	322	165	405	56	380	83	350	111
Würzburg	44	8	18,2	523	93	492	97	504	102	507	103
Gesamt ¹	1245	241	19,4	67,6	20,8	55,4	26,8	53,3	23,0	57,4	19,9

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben	25 Aufgaben	50 Aufgaben	100 Aufgaben				
Berlin	50	4	8,0	538	92	544	85	528	95	541	94
Bonn	83	12	14,5	513	95	499	98	500	101	504	100
Braunschweig	79	19	24,1	462	98	458	89	519	102	485	100
Düsseldorf	57	10	17,5	473	103	498	87	481	94	480	93
Erlangen	13	3	23,1	445	87	426	117	456	91	435	102
Frankfurt	47	6	12,8	523	102	509	100	492	101	506	104
Freiburg	18	4	22,2	498	101	495	122	531	82	515	102
Greifswald	38	6	15,8	529	98	505	100	506	105	515	104
Halle	24	6	25,0	479	100	496	86	474	73	478	78
Hamburg	15	7	46,7	426	107	453	97	422	117	419	94
Jena	13	0	0,0	507	70	548	66	491	82	512	57
Kiel	44	3	6,8	554	69	522	94	506	103	527	87
Leipzig	13	4	30,8	492	103	486	114	429	105	454	109
Mainz	46	12	26,1	481	110	491	110	497	112	489	114
Marburg	83	11	13,3	500	98	495	99	504	93	501	93
München	58	11	19,0	502	107	497	108	498	103	499	111
Münster	66	13	19,7	496	97	515	106	492	96	499	99
Regensburg	24	3	12,5	484	96	523	96	516	96	511	98
Saarbrücken	16	1	6,3	551	112	555	116	559	130	566	127
Tübingen	3	1	33,3	429	68	499	29	426	112	436	88
Würzburg	30	3	10,0	509	77	491	88	505	72	503	73
Gesamt ¹	820	139	17,0	63,9	23,4	52,1	26,6	58,6	21,3	58,3	19,6

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben	19 Aufgaben	10 Aufgaben	17 Aufgaben	26 Aufgaben	99 Aufgaben						
Berlin	71	14	19,7	488	94	493	111	514	104	474	96	478	100	484	99
Bonn	75	30	40,0	436	106	451	98	470	95	453	96	458	96	439	96
Braunschweig	91	19	20,9	485	100	485	109	469	94	469	106	488	98	476	101
Düsseldorf	47	10	21,3	464	103	478	77	483	85	487	92	479	93	471	89
Erlangen	90	30	33,3	471	107	462	90	450	86	462	93	471	96	455	95
Frankfurt	66	9	13,6	514	82	523	87	481	83	503	108	534	113	519	94
Freiburg	64	4	6,3	559	90	527	96	543	103	547	84	514	92	548	88
Greifswald	36	0	0,0	559	68	526	88	528	85	559	82	543	73	556	72
Halle	109	15	13,8	489	91	508	91	538	92	528	88	510	101	514	90
Hamburg	21	4	19,0	487	115	527	104	420	95	459	107	468	87	472	100
Jena	61	4	6,6	517	80	514	93	563	97	534	79	508	88	529	82
Kiel	54	6	11,1	525	94	513	99	530	85	546	80	528	85	535	86
Leipzig	47	7	14,9	500	90	520	86	505	89	550	91	499	84	518	88
Mainz	39	8	20,5	489	96	502	102	484	95	504	83	499	94	495	96
Marburg	116	27	23,3	503	98	497	88	484	100	491	107	491	105	493	101
München	67	10	14,9	526	91	504	99	493	89	497	96	547	103	522	101
Münster	77	17	22,1	497	126	495	129	504	108	485	100	508	111	497	124
Regensburg	40	6	15,0	520	89	521	92	540	104	540	111	497	107	526	102
Saarbrücken	21	4	19,0	545	91	546	107	474	92	461	98	510	99	516	96
Tübingen	3	2	66,7	469	46	353	64	370	167	386	54	472	122	396	46
Würzburg	45	9	20,0	512	88	518	108	511	108	495	92	496	87	508	93
Gesamt ¹	1240	235	19,0	63,6	22,2	58,5	29,2	50,4	36,4	56,5	29,8	58,0	25,0	58,6	21,0

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben	19 Aufgaben	10 Aufgaben	17 Aufgaben	27 Aufgaben	100 Aufgaben						
Berlin	56	9	16,1	508	85	508	88	518	97	516	107	494	76	509	80
Bonn	84	19	22,6	493	100	506	104	512	99	498	94	521	102	507	105
Braunschweig	85	28	32,9	476	98	472	90	483	84	473	88	480	97	470	91
Düsseldorf	53	11	20,8	494	88	485	84	497	97	499	117	500	105	494	95
Erlangen	33	8	24,2	499	99	521	101	477	106	473	108	500	109	496	103
Frankfurt	50	8	16,0	507	105	528	98	487	104	477	103	531	97	513	100
Freiburg	17	6	35,3	493	90	470	100	507	84	495	118	492	120	487	102
Greifswald	33	0	0,0	540	98	528	96	563	90	582	66	563	75	567	78
Halle	22	3	13,6	500	90	522	89	549	84	532	72	498	96	518	78
Hamburg	18	5	27,8	503	102	485	88	427	66	458	85	502	123	479	100
Jena	5	2	40,0	504	133	466	106	509	96	463	78	486	131	482	130
Kiel	48	3	6,3	527	82	510	85	497	91	543	88	497	87	520	77
Leipzig	8	2	25,0	451	75	472	59	479	62	429	81	474	75	450	78
Mainz	47	22	46,8	454	114	471	124	484	109	465	95	453	117	452	122
Marburg	81	22	27,2	489	110	486	108	496	106	494	110	473	106	482	110
München	49	6	12,2	510	91	505	104	490	112	512	104	517	75	511	89
Münster	73	15	20,5	499	109	495	101	496	101	496	93	504	93	498	98
Regensburg	28	4	14,3	526	110	533	106	554	124	543	108	507	122	536	123
Saarbrücken	17	2	11,8	579	96	585	108	522	101	548	84	544	106	576	110
Tübingen	4	2	50,0	446	77	427	38	452	80	474	63	471	102	442	70
Würzburg	31	4	12,9	526	74	498	92	490	83	488	67	491	83	501	77
Gesamt ¹	842	181	21,5	60,0	27,9	62,9	28,2	56,4	33,0	48,3	33,8	62,9	24,8	59,0	22,5

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				11 Aufgaben		22 Aufgaben		12 Aufgaben		12 Aufgaben		23 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	70	15	21,4	503	87	488	99	492	80	491	101	505	106	494	91
Bonn	68	17	25,0	491	84	496	93	490	85	484	85	479	84	484	81
Braunschweig	95	26	27,4	463	104	467	95	472	108	475	96	466	101	458	99
Düsseldorf	49	17	34,7	454	108	449	91	466	87	457	85	490	84	452	89
Erlangen	89	20	22,5	484	102	487	99	455	92	494	90	517	98	486	93
Frankfurt	71	15	21,1	501	99	496	101	494	106	498	107	497	79	496	98
Freiburg	62	3	4,8	542	88	547	75	530	97	531	97	503	94	540	84
Greifswald	39	2	5,1	525	86	573	84	530	88	525	92	524	94	550	85
Halle	111	11	9,9	526	82	513	92	519	94	498	92	527	91	522	89
Hamburg	21	6	28,6	465	106	472	93	496	84	473	112	434	117	455	102
Jena	62	4	6,5	539	90	520	99	522	102	518	93	528	85	533	93
Kiel	52	2	3,8	512	89	520	105	518	105	523	98	553	78	536	99
Leipzig	47	5	10,6	514	123	532	101	531	91	502	102	527	76	530	96
Mainz	38	9	23,7	472	112	471	104	477	85	491	79	518	113	482	92
Marburg	113	27	23,9	493	89	478	92	496	103	489	102	490	111	485	101
München	72	16	22,2	509	108	515	106	520	107	502	109	497	106	511	113
Münster	83	21	25,3	492	115	491	119	505	111	505	111	496	104	496	117
Regensburg	35	4	11,4	539	104	535	76	550	99	562	118	506	109	548	103
Saarbrücken	21	3	14,3	493	94	530	99	509	102	541	86	472	107	511	100
Tübingen	3	2	66,7	472	151	371	78	417	116	320	96	383	190	353	101
Würzburg	51	13	25,5	476	94	494	92	481	96	519	101	439	96	473	93
Gesamt ¹	1252	238	19,0	62,8	29,3	58,4	25,2	49,1	38,7	62,9	28,6	64,6	20,2	60,1	19,8

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				12 Aufgaben	23 Aufgaben	9 Aufgaben	13 Aufgaben	23 Aufgaben	80 Aufgaben						
Berlin	64	10	15,6	505	103	499	96	512	105	517	95	517	87	513	99
Bonn	76	10	13,2	546	96	538	100	533	92	513	92	493	101	533	92
Braunschweig	96	41	42,7	467	101	451	102	455	93	477	107	462	99	447	101
Düsseldorf	60	20	33,3	469	79	467	106	481	114	483	95	486	103	468	100
Erlangen	21	4	19,0	502	99	512	74	488	61	473	110	505	73	498	90
Frankfurt	49	13	26,5	500	113	508	94	504	87	504	99	486	106	500	104
Freiburg	19	3	15,8	517	82	535	90	519	105	496	93	538	84	533	91
Greifswald	35	5	14,3	509	101	547	88	483	99	493	89	511	103	519	92
Halle	17	2	11,8	488	86	467	88	492	96	462	89	513	77	478	73
Hamburg	21	6	28,6	497	114	469	89	527	108	497	104	451	122	476	107
Jena	6	1	16,7	516	99	556	87	508	120	464	169	450	122	502	66
Kiel	42	5	11,9	488	98	509	94	531	88	494	98	561	59	526	83
Leipzig	6	1	16,7	439	98	494	30	440	44	472	146	500	85	465	61
Mainz	47	5	10,6	489	105	489	91	507	97	523	87	516	95	505	98
Marburg	75	19	25,3	499	96	488	99	481	95	501	97	490	119	489	103
München	48	8	16,7	533	95	512	112	521	106	530	100	534	102	535	109
Münster	69	7	10,1	480	92	512	77	517	96	510	88	507	88	508	78
Regensburg	28	5	17,9	536	96	532	99	484	113	512	107	473	104	512	112
Saarbrücken	16	3	18,8	568	124	539	148	550	105	550	111	520	87	560	127
Tübingen	3	2	66,7	432	70	503	103	352	121	434	95	417	19	413	84
Würzburg	36	7	19,4	503	88	499	104	498	88	471	116	513	95	497	97
Gesamt ¹	834	177	21,2	51,3	35,5	51,6	29,5	57,8	33,0	52,1	32,2	55,9	23,5	53,6	21,2

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.1 Herbst 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Berlin	62	10	16,1	502	85	545	87	491	115	510	101
Bonn	78	22	28,2	496	85	462	87	456	90	463	85
Braunschweig	77	11	14,3	491	96	513	96	495	82	499	90
Düsseldorf	47	5	10,6	464	80	506	83	513	84	499	75
Erlangen	85	18	21,2	496	97	460	100	474	86	472	89
Frankfurt	61	8	13,1	544	100	529	99	511	105	528	105
Freiburg	64	1	1,6	544	91	545	93	567	75	563	78
Greifswald	43	3	7,0	542	86	512	82	531	97	533	90
Halle	112	29	25,9	471	97	474	99	497	91	481	92
Hamburg	18	2	11,1	522	87	537	78	529	59	534	68
Jena	62	8	12,9	547	96	534	73	496	95	523	89
Kiel	53	3	5,7	526	101	523	96	546	76	540	88
Leipzig	52	11	21,2	493	99	481	101	487	91	485	92
Mainz	33	6	18,2	474	95	502	87	510	79	498	81
Marburg	124	47	37,9	445	92	476	105	457	110	453	107
München	84	17	20,2	496	101	509	107	515	108	510	108
Münster	75	11	14,7	526	107	503	100	534	110	526	111
Regensburg	38	6	15,8	534	112	501	112	492	93	506	108
Saarbrücken	23	4	17,4	524	113	536	108	525	110	532	114
Tübingen	4	3	75,0	425	51	399	72	359	66	370	61
Würzburg	46	12	26,1	484	96	469	108	489	112	479	113
Gesamt ¹	1241	237	19,1	49,9	31,1	62,3	28,0	59,4	21,9	57,8	22,0

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.2 Frühjahr 2012

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Berlin	48	4	8,3	565	91	550	70	483	97	530	86
Bonn	77	19	24,7	490	99	494	107	478	97	483	101
Braunschweig	76	16	21,1	502	92	475	91	480	95	482	93
Düsseldorf	51	7	13,7	463	82	508	77	502	93	491	77
Erlangen	22	9	40,9	467	89	454	111	443	115	443	112
Frankfurt	45	7	15,6	503	103	505	108	517	110	511	115
Freiburg	15	3	20,0	482	98	494	94	472	88	477	92
Greifswald	35	3	8,6	507	101	493	96	521	88	511	95
Halle	35	5	14,3	477	96	515	78	529	87	513	81
Hamburg	14	3	21,4	472	127	485	109	516	97	494	109
Jena	10	4	40,0	530	91	538	91	431	155	487	122
Kiel	43	1	2,3	492	92	526	93	542	75	529	85
Leipzig	12	5	41,7	416	106	446	83	456	96	430	101
Mainz	46	2	4,3	515	101	521	108	538	75	532	92
Marburg	87	22	25,3	483	92	473	105	474	111	471	105
München	42	8	19,0	495	101	482	106	482	120	483	114
Münster	61	5	8,2	510	97	502	102	526	89	518	94
Regensburg	29	3	10,3	580	95	551	114	545	82	569	98
Saarbrücken	17	2	11,8	551	116	540	102	552	87	559	108
Tübingen	4	1	25,0	444	71	435	118	438	102	426	70
Würzburg	34	4	11,8	490	99	490	85	503	84	495	84
Gesamt ¹	803	133	16,6	45,7	34,7	63,6	24,0	65,0	17,6	60,1	18,5

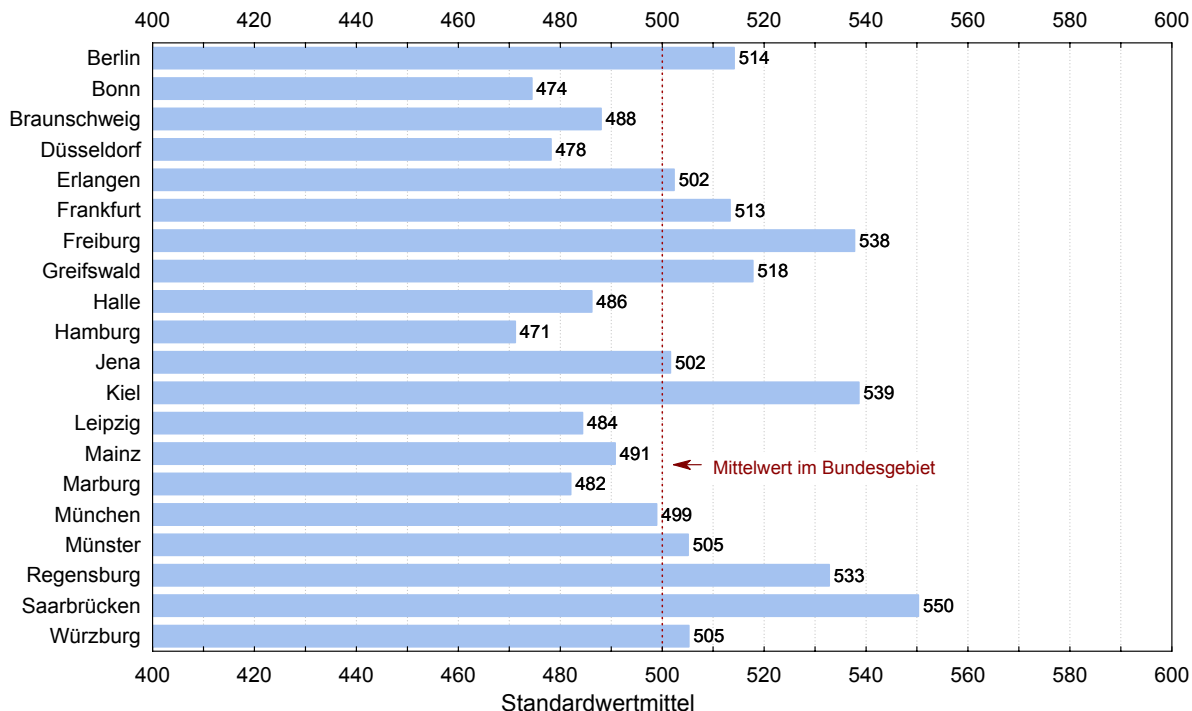
¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

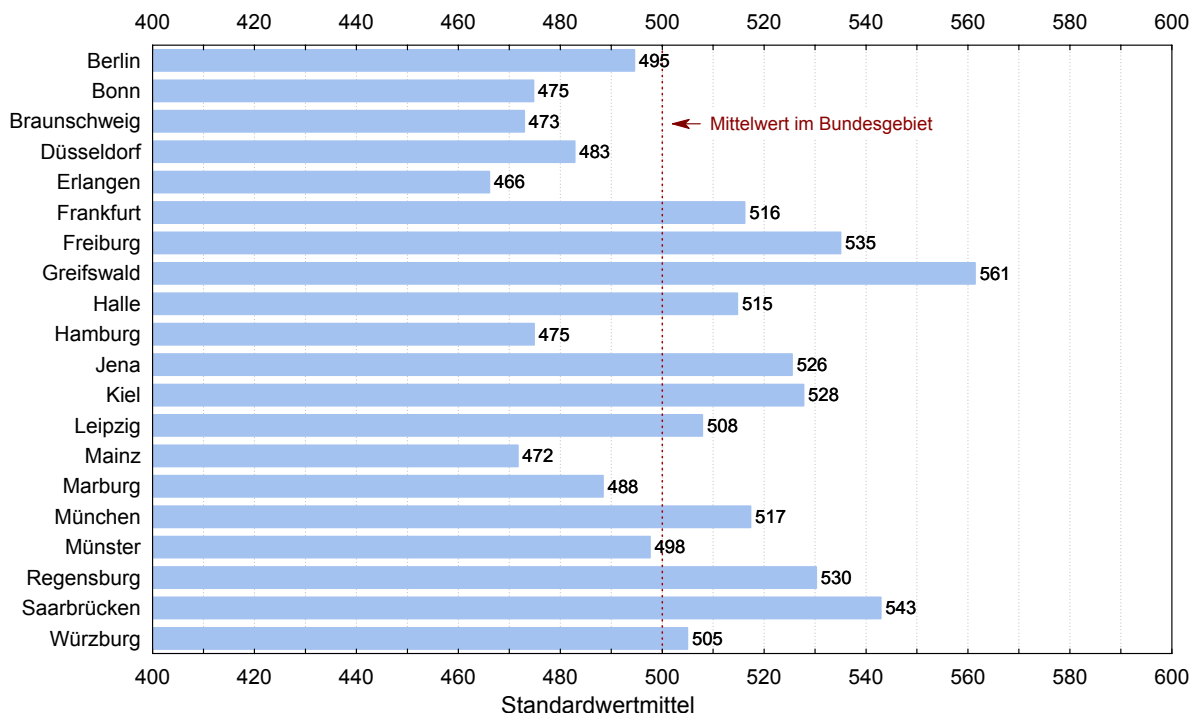
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2011 und Frühjahr 2012 zusammengefasst

1.6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



1.6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie



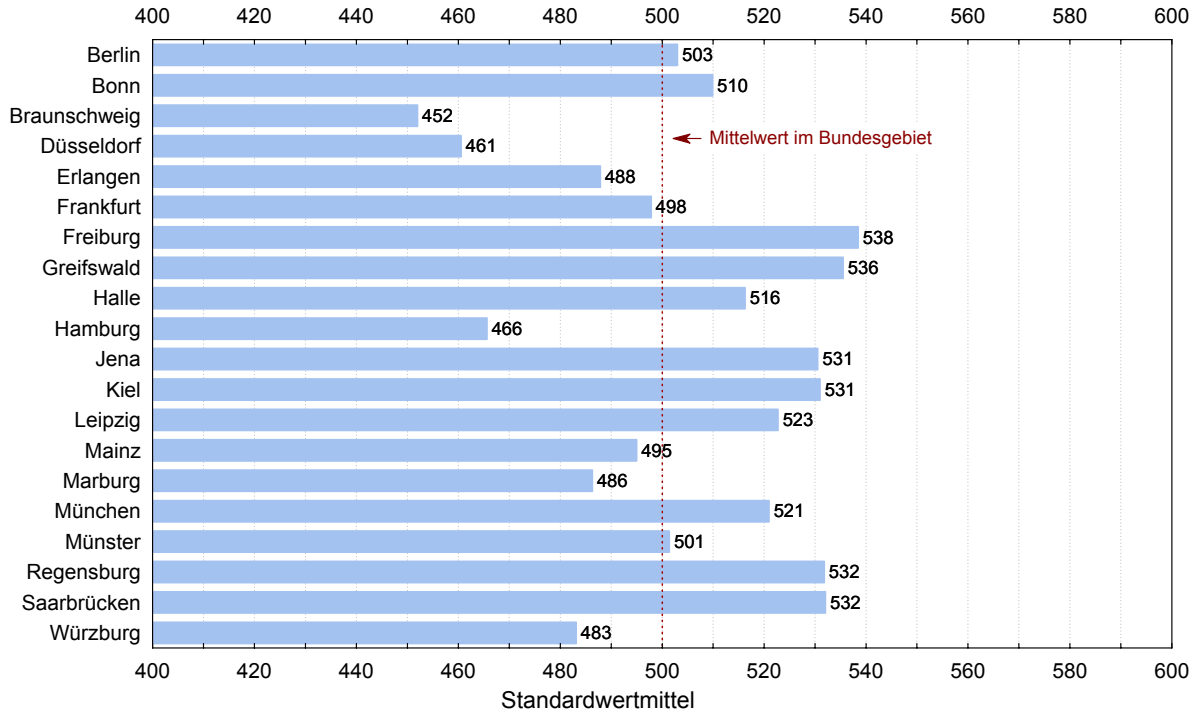
Die Teilnehmer der pharmazeutischen Fakultät Tübingen werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmern dieser Hochschule um eine sowohl für die Fakultät wie auch für die gesamte Teilnehmerkohorte atypische Population handelt (in der Regel Wiederholer in höheren Semestern).

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

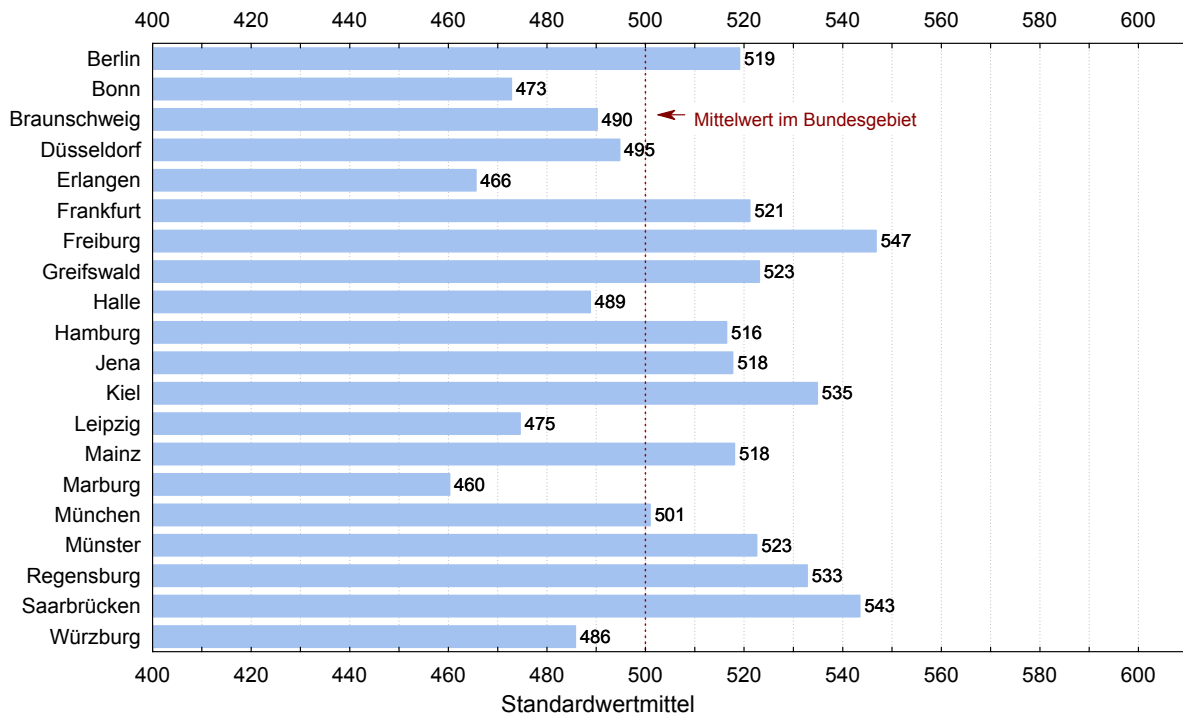
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2011 und Frühjahr 2012 zusammengefasst

1.6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



1.6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik



Die Teilnehmer der pharmazeutischen Fakultät Tübingen werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmern dieser Hochschule um eine sowohl für die Fakultät wie auch für die gesamte Teilnehmerkohorte atypische Population handelt (in der Regel Wiederholer in höheren Semestern).

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen			
		8		9		10		> 10			abs. %		erste		zweite		abs. %		abs. %	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	77	30	39,0	17	22,1	16	20,8	14	18,2	8,7	44	57,1	29	37,7	4	5,2	7	9,1	59	76,6
Bonn	55	21	38,2	11	20,0	4	7,3	19	34,5	9,6	43	78,2	8	14,5	4	7,3	3	5,5	40	72,7
Braunschweig	51	19	37,3	11	21,6	10	19,6	11	21,6	9,9	51	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,0	43	84,3
Düsseldorf	38	13	34,2	6	15,8	10	26,3	9	23,7	9,7	25	65,8	10	26,3	3	7,9	6	15,8	31	81,6
Erlangen	44	38	86,4	2	4,5	3	6,8	1	2,3	8,3	44	100,0	0	0,0	0	0,0	3	6,8	37	84,1
Frankfurt	47	23	48,9	5	10,6	8	17,0	11	23,4	9,1	33	70,2	12	25,5	2	4,3	1	2,1	30	63,8
Freiburg	25	8	32,0	0	0,0	13	52,0	4	16,0	9,7	20	80,0	4	16,0	1	4,0	0	0,0	17	68,0
Greifswald	34	23	67,6	5	14,7	0	0,0	6	17,6	8,5	25	73,5	8	23,5	1	2,9	0	0,0	24	70,6
Halle	91	69	75,8	0	0,0	15	16,5	7	7,7	8,4	69	75,8	21	23,1	1	1,1	1	1,1	74	81,3
Hamburg	27	10	37,0	1	3,7	6	22,2	10	37,0	9,7	19	70,4	5	18,5	3	11,1	7	25,9	20	74,1
Heidelberg	28	25	89,3	0	0,0	3	10,7	0	0,0	8,2	28	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	67,9
Jena	61	38	62,3	1	1,6	16	26,2	6	9,8	9,0	61	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,6	49	80,3
Kiel	43	20	46,5	11	25,6	3	7,0	9	20,9	9,4	43	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,3	30	69,8
Leipzig	31	28	90,3	0	0,0	2	6,5	1	3,2	8,3	28	90,3	3	9,7	0	0,0	0	0,0	22	71,0
Mainz	45	12	26,7	7	15,6	8	17,8	18	40,0	11,4	40	88,9	4	8,9	1	2,2	6	13,3	36	80,0
Marburg	73	31	42,5	13	17,8	12	16,4	17	23,3	9,2	60	82,2	11	15,1	2	2,7	5	6,8	54	74,0
München	34	11	32,4	11	32,4	6	17,6	6	17,6	9,4	34	100,0	0	0,0	0	0,0	2	5,9	28	82,4
Münster	75	44	58,7	16	21,3	5	6,7	10	13,3	8,6	57	76,0	15	20,0	3	4,0	2	2,7	61	81,3
Regensburg	28	18	64,3	1	3,6	6	21,4	3	10,7	9,2	28	100,0	0	0,0	0	0,0	2	7,1	17	60,7
Saarbrücken	21	13	61,9	4	19,0	3	14,3	1	4,8	8,6	21	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	20	95,2
Tübingen	41	22	53,7	10	24,4	5	12,2	4	9,8	8,7	38	92,7	3	7,3	0	0,0	3	7,3	30	73,2
Würzburg	36	11	30,6	9	25,0	10	27,8	6	16,7	9,4	36	100,0	0	0,0	0	0,0	2	5,6	23	63,9
Gesamt	1005	527	52,4	141	14,0	164	16,3	173	17,2	9,1	847	84,3	133	13,2	25	2,5	53	5,3	764	76,0

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende	Frauen									
		8		9				10				> 10								
		abs.	%	abs.	%			abs.	%			abs.	%							
Berlin	54	14	25,9	15	27,8	7	13,0	18	33,3	9,1	29	53,7	14	25,9	11	20,4	1	1,9	42	77,8
Bonn	43	8	18,6	19	44,2	4	9,3	12	27,9	10,7	36	83,7	6	14,0	1	2,3	7	16,3	29	67,4
Braunschweig	44	19	43,2	15	34,1	2	4,5	8	18,2	9,6	44	100,0	0	0,0	0	0,0	2	4,5	34	77,3
Düsseldorf	29	9	31,0	3	10,3	7	24,1	10	34,5	9,9	23	79,3	2	6,9	4	13,8	1	3,4	25	86,2
Erlangen	20	2	10,0	13	65,0	0	0,0	5	25,0	9,4	20	100,0	0	0,0	0	0,0	1	5,0	17	85,0
Frankfurt	42	3	7,1	23	54,8	3	7,1	13	31,0	9,4	30	71,4	12	28,6	0	0,0	4	9,5	31	73,8
Freiburg	54	0	0,0	30	55,6	3	5,6	21	38,9	9,9	45	83,3	8	14,8	1	1,9	4	7,4	42	77,8
Greifswald	21	4	19,0	9	42,9	1	4,8	7	33,3	9,6	17	81,0	2	9,5	2	9,5	1	4,8	15	71,4
Halle	17	0	0,0	4	23,5	0	0,0	13	76,5	11,0	3	17,6	5	29,4	9	52,9	2	11,8	13	76,5
Hamburg	19	0	0,0	10	52,6	3	15,8	6	31,6	10,3	12	63,2	7	36,8	0	0,0	0	0,0	18	94,7
Heidelberg	4	0	0,0	3	75,0	0	0,0	1	25,0	9,5	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0
Jena ¹	1																			
Kiel	42	22	52,4	10	23,8	6	14,3	4	9,5	8,9	42	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,4	36	85,7
Leipzig	9	1	11,1	6	66,7	0	0,0	2	22,2	9,1	7	77,8	2	22,2	0	0,0	1	11,1	8	88,9
Mainz	20	1	5,0	8	40,0	3	15,0	8	40,0	11,0	16	80,0	4	20,0	0	0,0	4	20,0	12	60,0
Marburg	43	12	27,9	18	41,9	3	7,0	10	23,3	9,4	30	69,8	11	25,6	2	4,7	1	2,3	31	72,1
München	52	18	34,6	22	42,3	1	1,9	11	21,2	9,1	49	94,2	1	1,9	2	3,8	3	5,8	44	84,6
Münster	45	18	40,0	12	26,7	5	11,1	10	22,2	9,4	31	68,9	13	28,9	1	2,2	4	8,9	33	73,3
Regensburg	29	6	20,7	20	69,0	0	0,0	3	10,3	9,0	29	100,0	0	0,0	0	0,0	1	3,4	22	75,9
Saarbrücken	7	3	42,9	3	42,9	1	14,3	0	0,0	8,7	7	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	85,7
Tübingen	25	7	28,0	7	28,0	4	16,0	7	28,0	9,6	24	96,0	1	4,0	0	0,0	0	0,0	21	84,0
Würzburg	34	5	14,7	18	52,9	5	14,7	6	17,6	9,5	34	100,0	0	0,0	0	0,0	2	5,9	28	82,4
Gesamt	654	152	23,2	268	41,0	58	8,9	176	26,9	9,6	533	81,5	88	13,5	33	5,0	40	6,1	511	78,1

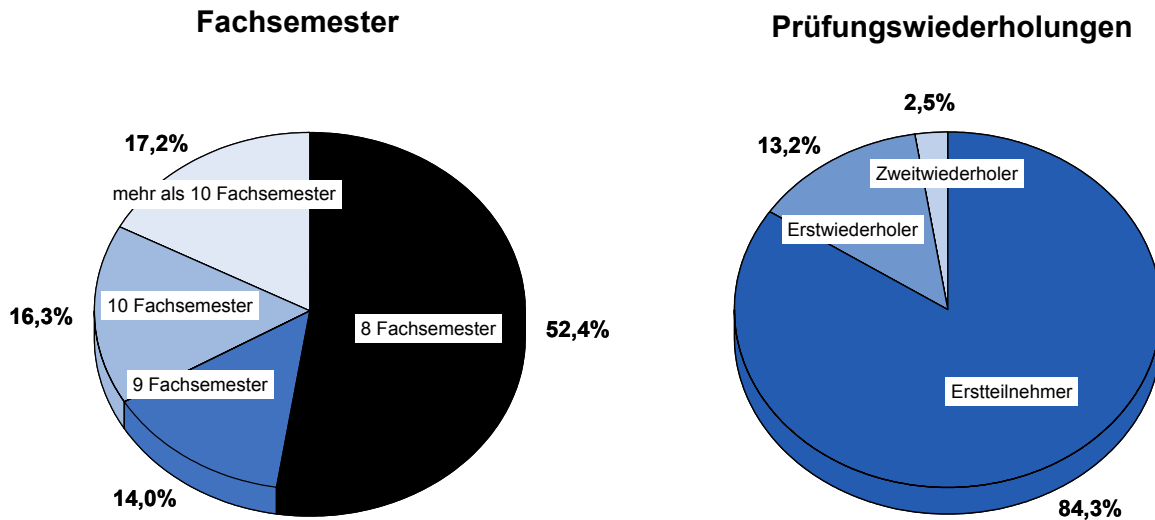
¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

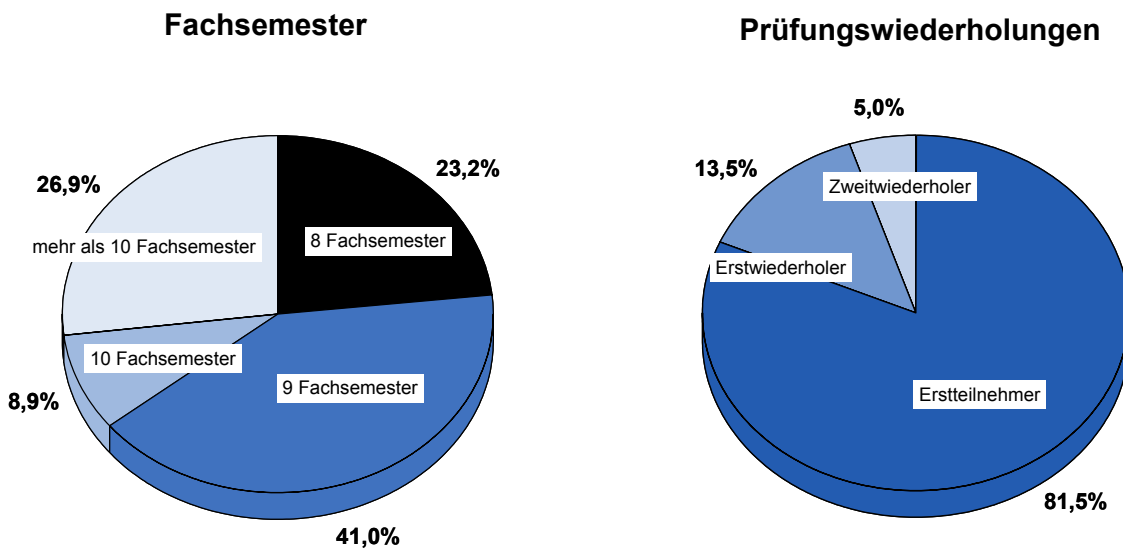
2.1 Teilnehmer

2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

2.1.2.1 Herbst 2011



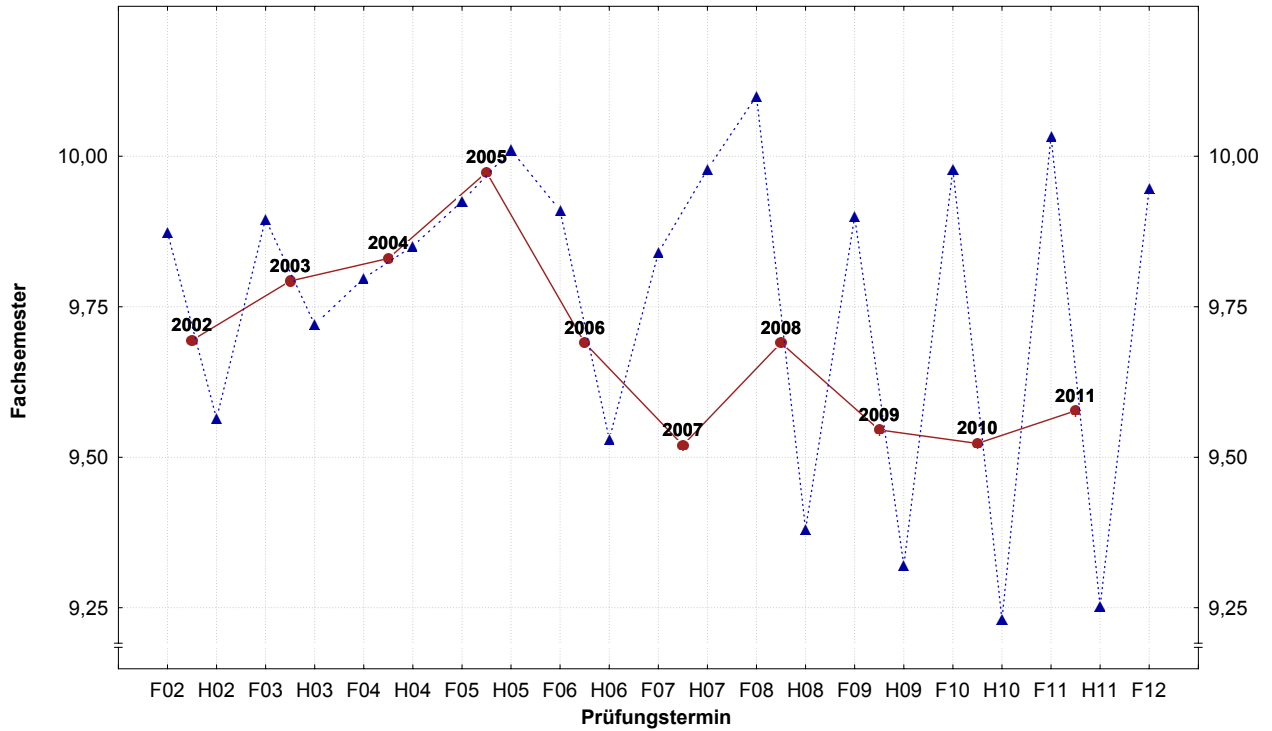
2.1.2.2 Frühjahr 2012



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	236	14,3
gut	716	43,4
befriedigend	607	36,8
ausreichend	92	5,6
Summe	1651	

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	77	2,87	6	25	26	9	11	7,8	32,5	33,8	11,7	14,3
Bonn	55	2,52	6	22	22	1	4	10,9	40,0	40,0	1,8	7,3
Braunschweig	51	2,49	5	24	17	5	0	9,8	47,1	33,3	9,8	0,0
Düsseldorf	38	2,58	4	18	10	1	5	10,5	47,4	26,3	2,6	13,2
Erlangen	44	2,26	3	30	9	2	0	6,8	68,2	20,5	4,5	0,0
Frankfurt	47	2,14	12	19	15	0	1	25,5	40,4	31,9	0,0	2,1
Freiburg	25	2,25	2	15	7	1	0	8,0	60,0	28,0	4,0	0,0
Greifswald	34	2,66	6	9	13	4	2	17,6	26,5	38,2	11,8	5,9
Halle	91	2,46	12	39	33	0	7	13,2	42,9	36,3	0,0	7,7
Hamburg	27	2,49	4	14	4	3	2	14,8	51,9	14,8	11,1	7,4
Heidelberg	28	1,94	8	14	6	0	0	28,6	50,0	21,4	0,0	0,0
Jena	61	2,12	12	29	20	0	0	19,7	47,5	32,8	0,0	0,0
Kiel	43	1,99	16	15	11	1	0	37,2	34,9	25,6	2,3	0,0
Leipzig	31	2,13	7	14	9	1	0	22,6	45,2	29,0	3,2	0,0
Mainz	45	2,41	12	15	10	5	3	26,7	33,3	22,2	11,1	6,7
Marburg	73	2,36	10	30	29	3	1	13,7	41,1	39,7	4,1	1,4
München	34	2,55	2	14	15	3	0	5,9	41,2	44,1	8,8	0,0
Münster	75	2,42	11	31	25	4	4	14,7	41,3	33,3	5,3	5,3
Regensburg	28	1,99	7	14	7	0	0	25,0	50,0	25,0	0,0	0,0
Saarbrücken	21	2,13	5	9	7	0	0	23,8	42,9	33,3	0,0	0,0
Tübingen	41	2,46	7	17	11	5	1	17,1	41,5	26,8	12,2	2,4
Würzburg	36	2,16	5	21	9	1	0	13,9	58,3	25,0	2,8	0,0
Gesamt	1005	2,37	162	438	315	49	41	16,1	43,6	31,3	4,9	4,1

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	54	2,75	3	14	28	8	1	5,6	25,9	51,9	14,8	1,9
Bonn	43	2,28	8	20	11	4	0	18,6	46,5	25,6	9,3	0,0
Braunschweig	44	2,48	3	24	12	5	0	6,8	54,5	27,3	11,4	0,0
Düsseldorf	29	2,41	4	10	14	1	0	13,8	34,5	48,3	3,4	0,0
Erlangen	20	2,46	1	8	11	0	0	5,0	40,0	55,0	0,0	0,0
Frankfurt	42	2,30	7	20	13	1	1	16,7	47,6	31,0	2,4	2,4
Freiburg	54	2,41	7	24	18	4	1	13,0	44,4	33,3	7,4	1,9
Greifswald	21	2,56	3	8	8	2	0	14,3	38,1	38,1	9,5	0,0
Halle	17	2,98	0	3	12	2	0	0,0	17,6	70,6	11,8	0,0
Hamburg	19	2,37	1	11	6	1	0	5,3	57,9	31,6	5,3	0,0
Heidelberg	4	2,60	0	3	1	0	0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0
Jena ¹	1											
Kiel	42	2,11	8	20	13	1	0	19,0	47,6	31,0	2,4	0,0
Leipzig	9	2,44	2	2	5	0	0	22,2	22,2	55,6	0,0	0,0
Mainz	20	2,34	3	9	7	1	0	15,0	45,0	35,0	5,0	0,0
Marburg	43	2,32	7	19	16	1	0	16,3	44,2	37,2	2,3	0,0
München	52	2,69	1	21	24	4	2	1,9	40,4	46,2	7,7	3,8
Münster	45	2,46	3	19	22	1	0	6,7	42,2	48,9	2,2	0,0
Regensburg	29	2,39	1	18	9	1	0	3,4	62,1	31,0	3,4	0,0
Saarbrücken	7	2,03	2	3	2	0	0	28,6	42,9	28,6	0,0	0,0
Tübingen	25	2,56	5	5	11	4	0	20,0	20,0	44,0	16,0	0,0
Würzburg	34	2,34	7	13	12	2	0	20,6	38,2	35,3	5,9	0,0
Gesamt	654	2,44	76	274	256	43	5	11,6	41,9	39,1	6,6	0,8

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

2.4.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	25	1,92	6	15	3	1	0	24,0	60,0	12,0	4,0	0,0
Bonn	19	1,96	4	11	4	0	0	21,1	57,9	21,1	0,0	0,0
Braunschweig	19	2,07	5	11	2	1	0	26,3	57,9	10,5	5,3	0,0
Düsseldorf	11	1,82	2	8	1	0	0	18,2	72,7	9,1	0,0	0,0
Erlangen	38	2,11	3	29	6	0	0	7,9	76,3	15,8	0,0	0,0
Frankfurt	21	1,56	12	7	2	0	0	57,1	33,3	9,5	0,0	0,0
Freiburg	7	2,06	0	6	1	0	0	0,0	85,7	14,3	0,0	0,0
Greifswald	20	2,23	6	6	8	0	0	30,0	30,0	40,0	0,0	0,0
Halle	58	2,01	11	34	13	0	0	19,0	58,6	22,4	0,0	0,0
Hamburg	9	1,67	3	6	0	0	0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
Heidelberg	25	1,82	8	14	3	0	0	32,0	56,0	12,0	0,0	0,0
Jena	38	1,86	12	19	7	0	0	31,6	50,0	18,4	0,0	0,0
Kiel	20	1,49	12	7	1	0	0	60,0	35,0	5,0	0,0	0,0
Leipzig	25	2,10	6	11	7	1	0	24,0	44,0	28,0	4,0	0,0
Mainz	12	1,80	7	3	1	1	0	58,3	25,0	8,3	8,3	0,0
Marburg	29	1,99	8	15	6	0	0	27,6	51,7	20,7	0,0	0,0
München	11	2,29	0	8	3	0	0	0,0	72,7	27,3	0,0	0,0
Münster	37	1,97	8	22	6	0	1	21,6	59,5	16,2	0,0	2,7
Regensburg	18	1,80	6	10	2	0	0	33,3	55,6	11,1	0,0	0,0
Saarbrücken	13	1,77	5	7	1	0	0	38,5	53,8	7,7	0,0	0,0
Tübingen	22	1,98	7	10	4	1	0	31,8	45,5	18,2	4,5	0,0
Würzburg	11	1,82	3	7	1	0	0	27,3	63,6	9,1	0,0	0,0
Gesamt	488	1,93	134	266	82	5	1	27,5	54,5	16,8	1,0	0,2

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

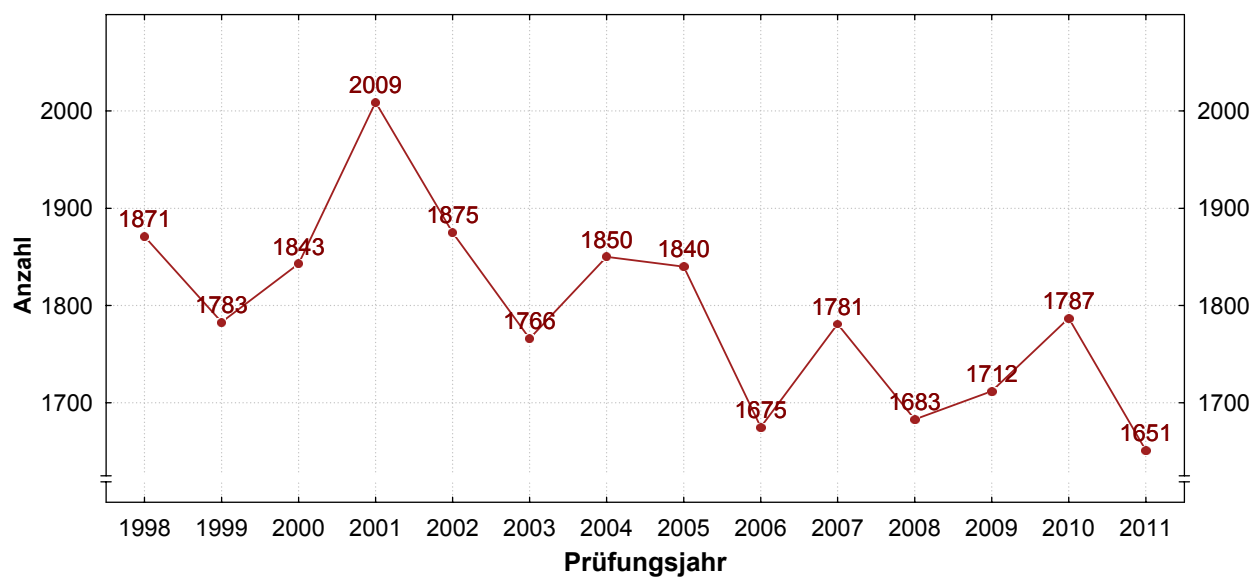
2.4.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	13	2,26	2	6	4	1	0	15,4	46,2	30,8	7,7	0,0
Bonn	8	2,05	3	3	2	0	0	37,5	37,5	25,0	0,0	0,0
Braunschweig	18	2,17	1	15	1	1	0	5,6	83,3	5,6	5,6	0,0
Düsseldorf	9	1,91	2	5	2	0	0	22,2	55,6	22,2	0,0	0,0
Erlangen	2	2,60	0	1	1	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Frankfurt	3	1,80	1	1	1	0	0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Greifswald	4	2,35	0	3	1	0	0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0
Kiel	22	1,98	5	11	6	0	0	22,7	50,0	27,3	0,0	0,0
Leipzig ¹	1											
Mainz ¹	1											
Marburg	12	1,82	3	9	0	0	0	25,0	75,0	0,0	0,0	0,0
München	17	2,40	1	7	9	0	0	5,9	41,2	52,9	0,0	0,0
Münster	14	2,11	1	9	4	0	0	7,1	64,3	28,6	0,0	0,0
Regensburg	6	1,97	0	5	1	0	0	0,0	83,3	16,7	0,0	0,0
Saarbrücken	3	1,60	1	2	0	0	0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
Tübingen	7	2,37	3	0	3	1	0	42,9	0,0	42,9	14,3	0,0
Würzburg	5	2,32	1	1	3	0	0	20,0	20,0	60,0	0,0	0,0
Gesamt	145	2,12	25	78	39	3	0	17,2	53,8	26,9	2,1	0,0

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	414	23,7
gut	771	44,2
befriedigend	488	28,0
ausreichend	72	4,1
Summe	1745	

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	46	2,93	5	10	26	4	1	10,9	21,7	56,5	8,7	2,2
Bonn	74	2,71	10	27	31	6	0	13,5	36,5	41,9	8,1	0,0
Braunschweig	48	2,69	6	18	20	4	0	12,5	37,5	41,7	8,3	0,0
Düsseldorf	35	2,71	2	17	14	2	0	5,7	48,6	40,0	5,7	0,0
Erlangen	49	2,62	3	26	16	4	0	6,1	53,1	32,7	8,2	0,0
Frankfurt	55	2,00	21	24	9	0	1	38,2	43,6	16,4	0,0	1,8
Freiburg	42	2,33	7	23	11	1	0	16,7	54,8	26,2	2,4	0,0
Greifswald	54	2,41	16	19	14	1	4	29,6	35,2	25,9	1,9	7,4
Halle	62	1,97	23	30	9	0	0	37,1	48,4	14,5	0,0	0,0
Hamburg	26	2,15	10	10	6	0	0	38,5	38,5	23,1	0,0	0,0
Heidelberg	21	2,55	2	11	7	1	0	9,5	52,4	33,3	4,8	0,0
Jena	47	1,82	20	24	3	0	0	42,6	51,1	6,4	0,0	0,0
Kiel	37	2,07	14	14	8	1	0	37,8	37,8	21,6	2,7	0,0
Leipzig	28	2,20	10	9	8	0	1	35,7	32,1	28,6	0,0	3,6
Mainz	33	1,77	17	13	3	0	0	51,5	39,4	9,1	0,0	0,0
Marburg	75	2,06	26	34	14	1	0	34,7	45,3	18,7	1,3	0,0
München	68	2,02	20	41	7	0	0	29,4	60,3	10,3	0,0	0,0
Münster	62	2,27	20	25	11	5	1	32,3	40,3	17,7	8,1	1,6
Regensburg	42	2,62	3	20	18	1	0	7,1	47,6	42,9	2,4	0,0
Saarbrücken	19	2,21	4	11	4	0	0	21,1	57,9	21,1	0,0	0,0
Tübingen	41	2,22	8	25	7	1	0	19,5	61,0	17,1	2,4	0,0
Würzburg	35	2,40	5	24	5	1	0	14,3	68,6	14,3	2,9	0,0
Gesamt ¹	1005	2,30	254	457	251	35	8	25,3	45,5	25,0	3,5	0,8

¹Sechs Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	77	2,81	8	33	25	10	1	10,4	42,9	32,5	13,0	1,3
Bonn	71	2,69	9	24	32	6	0	12,7	33,8	45,1	8,5	0,0
Braunschweig	35	2,57	7	10	15	3	0	20,0	28,6	42,9	8,6	0,0
Düsseldorf	49	2,55	8	22	12	6	1	16,3	44,9	24,5	12,2	2,0
Erlangen	18	2,83	0	6	12	0	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
Frankfurt	46	2,25	14	17	13	2	0	30,4	37,0	28,3	4,3	0,0
Freiburg	37	2,35	6	19	12	0	0	16,2	51,4	32,4	0,0	0,0
Greifswald	35	2,26	11	15	6	3	0	31,4	42,9	17,1	8,6	0,0
Halle	29	2,17	11	9	8	1	0	37,9	31,0	27,6	3,4	0,0
Hamburg	13	2,38	3	5	5	0	0	23,1	38,5	38,5	0,0	0,0
Heidelberg	10	2,05	4	4	2	0	0	40,0	40,0	20,0	0,0	0,0
Jena	9	1,94	3	5	1	0	0	33,3	55,6	11,1	0,0	0,0
Kiel	29	2,07	11	12	5	1	0	37,9	41,4	17,2	3,4	0,0
Leipzig	19	2,11	7	8	3	1	0	36,8	42,1	15,8	5,3	0,0
Mainz	25	1,84	9	14	2	0	0	36,0	56,0	8,0	0,0	0,0
Marburg	65	2,22	18	30	17	0	0	27,7	46,2	26,2	0,0	0,0
München	39	2,09	13	17	8	1	0	33,3	43,6	20,5	2,6	0,0
Münster	68	2,21	20	30	16	2	0	29,4	44,1	23,5	2,9	0,0
Regensburg	9	2,61	1	4	4	0	0	11,1	44,4	44,4	0,0	0,0
Saarbrücken	19	2,34	3	11	5	0	0	15,8	57,9	26,3	0,0	0,0
Tübingen	34	2,43	6	18	10	0	0	17,6	52,9	29,4	0,0	0,0
Würzburg	26	2,25	5	14	7	0	0	19,2	53,8	26,9	0,0	0,0
Gesamt ¹	766	2,37	177	329	222	36	2	23,1	43,0	29,0	4,7	0,3

¹Vier Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.1 Notenverteilung im Jahr 2011

Verteilung der Gesamtnoten		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	48	2,8
gut	713	40,9
befriedigend	887	50,8
ausreichend	83	4,8
ohne Note	14	0,8
Summe	1745	

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.1 Halbjahr Juli 2011 bis Dezember 2011

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	45	1	9	28	5	2,2	20,0	62,2	11,1	2	4,4
Bonn	74	1	21	45	7	1,4	28,4	60,8	9,5	0	0,0
Braunschweig	48	1	11	29	7	2,1	22,9	60,4	14,6	0	0,0
Düsseldorf	35	0	9	23	3	0,0	25,7	65,7	8,6	0	0,0
Erlangen	49	1	19	29	0	2,0	38,8	59,2	0,0	0	0,0
Frankfurt	54	2	32	19	0	3,7	59,3	35,2	0,0	1	1,9
Freiburg	42	1	22	17	2	2,4	52,4	40,5	4,8	0	0,0
Greifswald	50	1	22	27	0	2,0	44,0	54,0	0,0	0	0,0
Halle	62	5	28	28	1	8,1	45,2	45,2	1,6	0	0,0
Hamburg	26	2	12	11	1	7,7	46,2	42,3	3,8	0	0,0
Heidelberg	21	0	18	3	0	0,0	85,7	14,3	0,0	0	0,0
Jena	47	2	34	11	0	4,3	72,3	23,4	0,0	0	0,0
Kiel	37	1	23	13	0	2,7	62,2	35,1	0,0	0	0,0
Leipzig	27	3	9	12	2	11,1	33,3	44,4	7,4	1	3,7
Mainz	33	2	17	13	1	6,1	51,5	39,4	3,0	0	0,0
Marburg	75	2	38	33	2	2,7	50,7	44,0	2,7	0	0,0
München	68	0	31	37	0	0,0	45,6	54,4	0,0	0	0,0
Münster	61	3	31	22	5	4,9	50,8	36,1	8,2	0	0,0
Regensburg	42	0	22	19	1	0,0	52,4	45,2	2,4	0	0,0
Saarbrücken	19	2	7	9	1	10,5	36,8	47,4	5,3	0	0,0
Tübingen	41	0	18	21	2	0,0	43,9	51,2	4,9	0	0,0
Würzburg	35	1	17	17	0	2,9	48,6	48,6	0,0	0	0,0
Gesamt ¹	997	31	450	466	40	3,1	45,1	46,7	4,0	10	1,0

¹Sechs Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

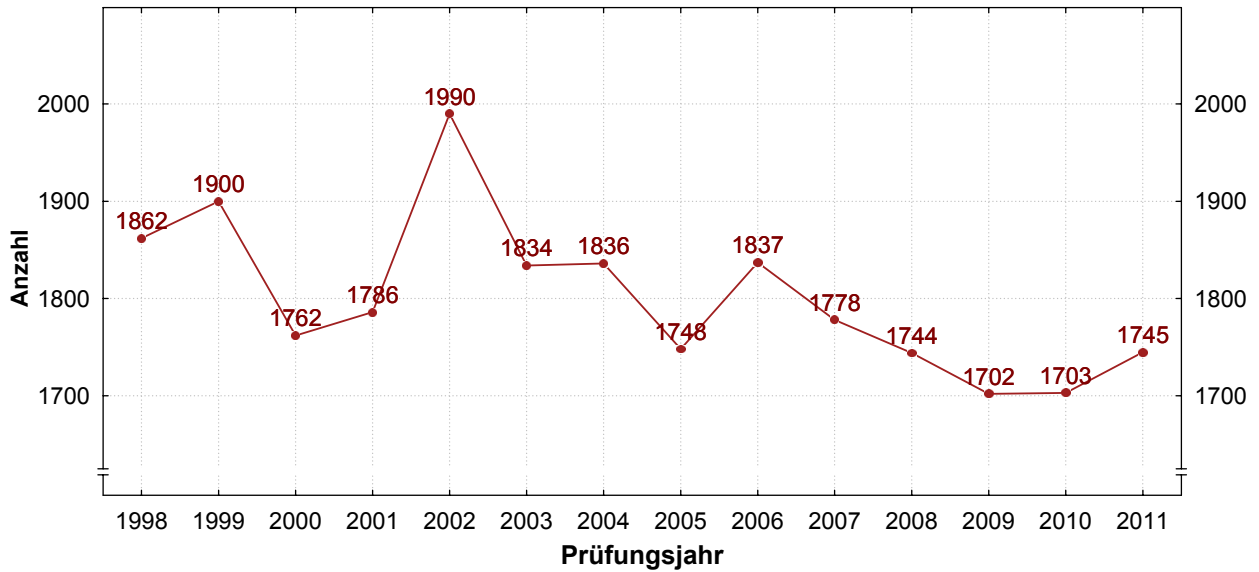
4.2.2 Halbjahr Januar 2012 bis Juni 2012

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	76	1	23	44	8	1,3	30,3	57,9	10,5	0	0,0
Bonn	71	1	20	46	4	1,4	28,2	64,8	5,6	0	0,0
Braunschweig	35	2	10	20	3	5,7	28,6	57,1	8,6	0	0,0
Düsseldorf	48	1	11	32	2	2,1	22,9	66,7	4,2	2	4,2
Erlangen	18	0	2	16	0	0,0	11,1	88,9	0,0	0	0,0
Frankfurt	46	1	20	24	1	2,2	43,5	52,2	2,2	0	0,0
Freiburg	37	1	17	15	3	2,7	45,9	40,5	8,1	1	2,7
Greifswald	35	1	13	18	3	2,9	37,1	51,4	8,6	0	0,0
Halle	29	0	8	20	1	0,0	27,6	69,0	3,4	0	0,0
Hamburg	13	0	5	7	1	0,0	38,5	53,8	7,7	0	0,0
Heidelberg	10	0	9	1	0	0,0	90,0	10,0	0,0	0	0,0
Jena	9	1	3	5	0	11,1	33,3	55,6	0,0	0	0,0
Kiel	29	4	13	12	0	13,8	44,8	41,4	0,0	0	0,0
Leipzig	19	0	10	9	0	0,0	52,6	47,4	0,0	0	0,0
Mainz	25	2	6	16	1	8,0	24,0	64,0	4,0	0	0,0
Marburg	65	0	22	43	0	0,0	33,8	66,2	0,0	0	0,0
München	39	0	12	24	1	0,0	30,8	61,5	2,6	2	5,1
Münster	68	6	28	29	4	8,8	41,2	42,6	5,9	1	1,5
Regensburg	9	0	3	6	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0	0,0
Saarbrücken	19	1	8	9	1	5,3	42,1	47,4	5,3	0	0,0
Tübingen	34	0	8	23	3	0,0	23,5	67,6	8,8	0	0,0
Würzburg	26	0	11	15	0	0,0	42,3	57,7	0,0	0	0,0
Gesamt ¹	764	22	262	434	36	2,9	34,3	56,8	4,7	10	1,3

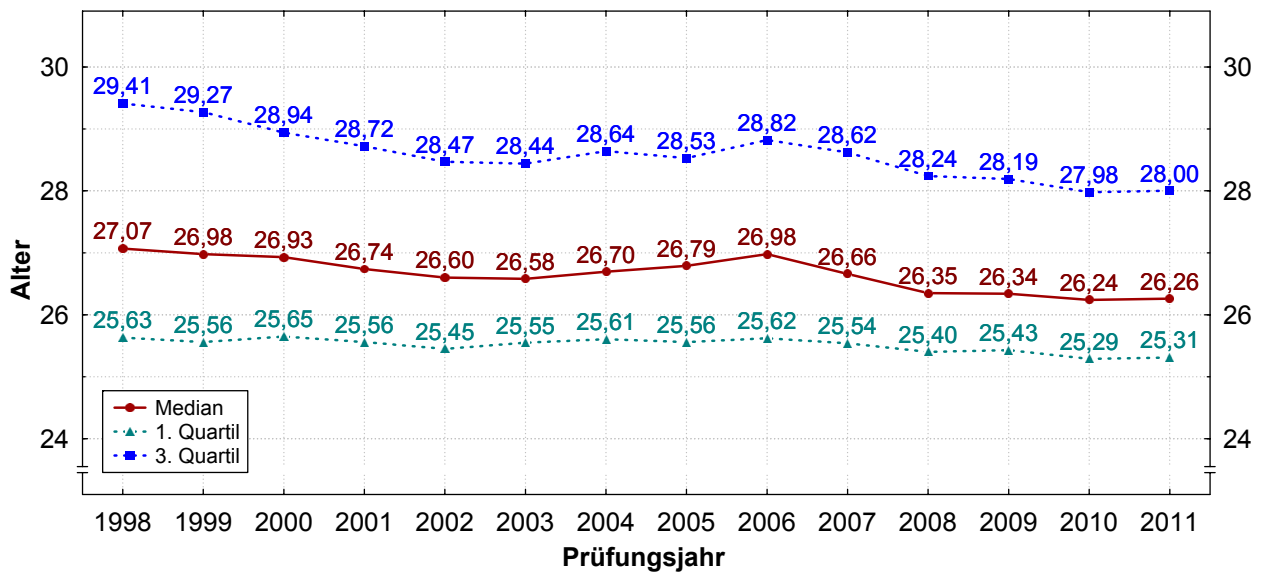
¹Vier Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt



5 Berichtigung

In unserem letzten Bericht vom Juni 2012 „**Ergebnisse der Prüfungen nach der Approbationsordnung für Apotheker: Herbst 2010 - Frühjahr 2011**“ ist uns bei der Darstellung der Notenverteilung für die jeweilige Gesamtprüfung leider ein Fehler unterlaufen. Betroffen waren die Tabellen 1.2.1.1, 1.2.1.2, 1.5.5.1 und 1.5.5.2. des Berichts.

Wir bedauern diesen Fehler und weisen in den nächsten Seiten die korrigierten Tabellen für die Prüfungstermine Herbst 2010 und Frühjahr 2011 aus.

5 Berichtigung

5.1 Ergebnisübersicht

5.1.1 Herbst 2010

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
60,22	60,2	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	9	0,8
				75	bis	87	gut	112	9,6
				63	bis	74	befriedigend	379	32,3
				50	bis	62	ausreichend	488	41,6
				0	bis	49	nicht ausreichend	184	15,7
				Summe				1172	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
62,61	62,6	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	11	0,9
				75	bis	87	gut	189	15,8
				63	bis	74	befriedigend	422	35,3
				50	bis	62	ausreichend	412	34,4
				0	bis	49	nicht ausreichend	162	13,5
				Summe				1196	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
48,27	60,3	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	7	0,6
				60	bis	69	gut	120	10,3
				50	bis	59	befriedigend	407	34,9
				40	bis	49	ausreichend	413	35,4
				0	bis	39	nicht ausreichend	219	18,8
				Summe				1166	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (78 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
42,96	55,1	36	46,2	68	bis	78	sehr gut	1	0,1
				57	bis	67	gut	58	5,0
				47	bis	56	befriedigend	324	27,9
				36	bis	46	ausreichend	574	49,4
				0	bis	35	nicht ausreichend	205	17,6
				Summe				1162	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % ¹	
						sehr gut	4	0,5	
						gut	116	13,2	
						befriedigend	435	49,3	
						ausreichend	327	37,1	
						Summe	882		

¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

5 Berichtigung

5.1 Ergebnisübersicht

5.1.2 Frühjahr 2011

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)								
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Anzahl	
					Note		abs.	in %
57,01	57,0	47	47,0	87 bis 100	sehr gut		7	0,9
				74 bis 86	gut		51	6,6
				61 bis 73	befriedigend		226	29,2
				47 bis 60	ausreichend		362	46,8
				0 bis 46	nicht ausreichend		127	16,4
					Summe		773	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)								
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Anzahl	
					Note		abs.	in %
58,76	59,4	49	49,5	87 bis 99	sehr gut		5	0,7
				74 bis 86	gut		81	10,8
				62 bis 73	befriedigend		244	32,5
				49 bis 61	ausreichend		278	37,0
				0 bis 48	nicht ausreichend		143	19,0
					Summe		751	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)								
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Anzahl	
					Note		abs.	in %
46,60	58,2	39	48,8	70 bis 80	sehr gut		4	0,5
				60 bis 69	gut		50	6,2
				50 bis 59	befriedigend		251	31,1
				39 bis 49	ausreichend		364	45,1
				0 bis 38	nicht ausreichend		138	17,1
					Summe		807	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (79 Aufgaben)								
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Anzahl	
					Note		abs.	in %
46,87	59,3	39	49,4	69 bis 79	sehr gut		4	0,5
				59 bis 68	gut		70	8,8
				49 bis 58	befriedigend		274	34,3
				39 bis 48	ausreichend		328	41,0
				0 bis 38	nicht ausreichend		124	15,5
					Summe		800	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung								
					Note	Anzahl		
						abs.	in % ¹	
					sehr gut	2	0,3	
					gut	62	8,7	
					befriedigend	326	45,7	
					ausreichend	324	45,4	
					Summe	714		

¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

5 Berichtigung

5.2 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

5.2.1 Notenverteilung der Gesamtprüfung

5.2.1.1 Herbst 2010

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	87	4,10	0	4	24	24	35	0,0	4,6	27,6	27,6	40,2
Bonn	63	4,03	0	1	23	16	23	0,0	1,6	36,5	25,4	36,5
Braunschweig	86	4,14	0	6	20	19	41	0,0	7,0	23,3	22,1	47,7
Düsseldorf	77	4,21	0	2	13	28	34	0,0	2,6	16,9	36,4	44,2
Erlangen	76	3,85	1	7	25	16	27	1,3	9,2	32,9	21,1	35,5
Frankfurt	68	3,68	0	13	20	15	20	0,0	19,1	29,4	22,1	29,4
Freiburg	72	3,28	0	16	32	17	7	0,0	22,2	44,4	23,6	9,7
Greifswald	61	3,69	0	5	30	11	15	0,0	8,2	49,2	18,0	24,6
Halle	86	3,65	0	9	41	16	20	0,0	10,5	47,7	18,6	23,3
Hamburg	39	4,15	0	0	13	10	16	0,0	0,0	33,3	25,6	41,0
Jena	59	3,67	0	7	22	16	14	0,0	11,9	37,3	27,1	23,7
Kiel	52	3,58	0	9	19	13	11	0,0	17,3	36,5	25,0	21,2
Leipzig	50	3,79	0	3	23	8	16	0,0	6,0	46,0	16,0	32,0
Mainz	50	4,13	0	2	11	16	21	0,0	4,0	22,0	32,0	42,0
Marburg	93	4,16	1	3	22	24	43	1,1	3,2	23,7	25,8	46,2
München	83	4,21	0	4	22	14	43	0,0	4,8	26,5	16,9	51,8
Münster	94	3,80	2	7	32	23	30	2,1	7,4	34,0	24,5	31,9
Regensburg	47	3,62	0	6	20	9	12	0,0	12,8	42,6	19,1	25,5
Saarbrücken	28	4,05	0	2	3	14	9	0,0	7,1	10,7	50,0	32,1
Tübingen	20	4,23	0	0	5	6	9	0,0	0,0	25,0	30,0	45,0
Würzburg	53	3,73	0	10	15	12	16	0,0	18,9	28,3	22,6	30,2
Gesamt	1344	3,89	4	116	435	327	462	0,3	8,6	32,4	24,3	34,4

5 Berichtigung

5.2 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

5.2.1 Notenverteilung der Gesamtprüfung

5.2.1.2 Frühjahr 2011

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	77	3,91	0	4	22	31	20	0,0	5,2	28,6	40,3	26,0
Bonn	76	4,17	1	2	16	23	34	1,3	2,6	21,1	30,3	44,7
Braunschweig	87	4,03	0	6	26	20	35	0,0	6,9	29,9	23,0	40,2
Düsseldorf	66	4,02	1	2	20	21	22	1,5	3,0	30,3	31,8	33,3
Erlangen	34	4,09	0	0	2	24	8	0,0	0,0	5,9	70,6	23,5
Frankfurt	71	4,04	0	3	21	21	26	0,0	4,2	29,6	29,6	36,6
Freiburg	18	3,40	0	5	5	5	3	0,0	27,8	27,8	27,8	16,7
Greifswald	42	3,68	0	4	16	14	8	0,0	9,5	38,1	33,3	19,0
Halle	23	3,66	0	1	10	10	2	0,0	4,3	43,5	43,5	8,7
Hamburg	25	3,97	0	0	8	11	6	0,0	0,0	32,0	44,0	24,0
Jena	15	4,05	0	0	7	2	6	0,0	0,0	46,7	13,3	40,0
Kiel	43	3,84	0	4	15	11	13	0,0	9,3	34,9	25,6	30,2
Leipzig	16	4,25	0	1	2	6	7	0,0	6,3	12,5	37,5	43,8
Mainz	52	3,84	0	3	20	15	14	0,0	5,8	38,5	28,8	26,9
Marburg	99	4,18	0	3	24	27	45	0,0	3,0	24,2	27,3	45,5
München	72	3,77	0	7	25	22	18	0,0	9,7	34,7	30,6	25,0
Münster	83	3,81	0	5	31	25	22	0,0	6,0	37,3	30,1	26,5
Regensburg	43	3,76	0	3	17	14	9	0,0	7,0	39,5	32,6	20,9
Saarbrücken	35	3,61	0	4	16	7	8	0,0	11,4	45,7	20,0	22,9
Tübingen	10	4,02	0	0	2	6	2	0,0	0,0	20,0	60,0	20,0
Würzburg	46	3,68	0	5	21	9	11	0,0	10,9	45,7	19,6	23,9
Gesamt	1033	3,92	2	62	326	324	319	0,2	6,0	31,6	31,4	30,9